

*Korneuburger*

# *Stadtzeitung*

Amtliche Mitteilung 34. Jahrgang 3/2015

Kostenlos an einen Haushalt

**20  
15**

# STADT **KORNEUBURGER** **FEST**

**20.& 21. Juni 2015**

[www.stadtfest-korneuburg.at](http://www.stadtfest-korneuburg.at)

Eintritt  
**Frei!**

# Abfall-Sammelstoff-Zentrum NEU geht in entscheidende Phase



Reinhard Jenewein (GF Stadtwerke Wörgl), GR Johann Weber, Florian Riegler, STR Alfred Zimmermann, Gerhard Fehringer, Peter Walzhofer und Vanessa Fuchs vom Stadtservice Korneuburg, Luggi Ascher, Jakob Unterberger (Abfall Wörgl) und Vizebgm. Thomas Pfaffl begutachten gemeinsam das ASZ Wörgl.

Die Planung des Abfall-Sammelstoff-Zentrums (ASZ) geht in eine entscheidende Phase. Aus diesem Grund hat eine Delegation aus Korneuburg ein ähnliches ASZ in Wörgl besichtigt.

## Abwicklung soll transparent sein

Das ASZ Korneuburg wird in der Nähe der Kaserne errichtet. „Es soll eine möglichst komfortable und für die Bürger gerechte und transparente Abwicklung gewährleistet werden. Voraussichtlich werden alle Abfallarten, für welche Gebühren anfallen, mit einem Wiegesystem ausgestattet“, legt Vizebgm. Thomas Pfaffl die Strategie fest. Es wird eine Rampe geben, von der aus die Abfälle einfachst in die entsprechenden Container verbracht werden können.

Das System für den Grünschnitt soll so ausgelegt werden, dass den

Bürgerinnen und Bürgern eine weitaus großzügigere Anlieferzeit gewährt werden kann: „Ich möchte noch nichts versprechen, aber derzeit gehen die Planungen in die Richtung, dass die Anlieferung von Grünschnitt auch am Samstagnachmittag und Sonntag möglich sein wird“, stellt Vizebgm.



Modell einer möglichen Bauweise des ASZ NEU.

Thomas Pfaffl erfreut fest. Dies bedingt aber, dass der Grünbereich videoüberwacht wird.

Die beauftragte Planungsfirma arbeitet derzeit sehr intensiv mit dem Stadtservice, dem Bauamt, dem SEFKO und Vizebgm. Thomas Pfaffl an den Detailplanungen. Sobald das neue ASZ eröffnet ist, werden die jetzigen 2 ASZ in Korneuburg geschlossen. „Dies ist natürlich ein gewisser Wermutstropfen“, stellt Vizebgm. Thomas Pfaffl fest, „aber die bestehenden ASZ entsprechen nicht mehr den abfallwirtschaftlichen Vorgaben.“

**George.** Das modernste Banking Österreichs.  
mygeorge.at

Ihre Kundenberater/in stellt Ihnen George gerne persönlich vor.  
Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Website: [www.sparkasse.at/korneuburg](http://www.sparkasse.at/korneuburg)





## *Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!*

**D**ie zahlreichen Gedenkveranstaltungen und Dokumentationen anlässlich der Beendigung des Zweiten Weltkrieges und der Ausrufung der Zweiten Republik haben mich nachdenklich gestimmt.

**W**ährend unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger diese historische Zeit noch in lebhafter Erinnerung haben, fragen sich jüngere Generationen, wie Europa überhaupt in diese Krisensituation, die einen Weltkrieg mit Millionen Toten zur Folge hatte, geraten konnte.

Die Antwort dazu finden wir täglich in den Nachrichten.

**F**ür mich als politischer Verantwortungsträger unserer Stadt ist mir sehr wichtig, dass diese Geschichte in unserem Bewusstsein bleibt. Frieden und Wohlstand sind nicht vererbbar; es muss täglich daran gearbeitet werden. Jeder von uns kann seinen Beitrag dazu leisten, und zwar in seinem unmittelbaren Umfeld –

durch die Art und Weise, wie wir miteinander umgehen.

Das Losungswort dazu heißt: Respekt.

**D**abei ist die Politik sehr wohl gefordert. Man muss nicht immer gleicher Meinung sein, aber die Frage ist, wie man unterschiedliche Zugänge zu einem Thema artikuliert. Aus der Emotion heraus können manchmal Worte fallen, die man später bereut. Wahre Größe liegt aber darin, sich dafür zu entschuldigen und seinem Gegenüber wieder in die Augen sehen zu können.

**I**ch glaube, dass wir dazu in Korneuburg auf einem guten Weg sind. Wir pflegen Umgangsformen, die sich wohltuend von anderen politischen Ebenen, aber und auch von anderen Gemeinden unterscheiden. Jeder hat die Möglichkeit, seine Ideen einzubringen und umzusetzen. Natürlich müssen dabei auch Kompromisse eingegangen werden, aber das ist das Leben – im Beruf ebenso wie im privaten Umfeld.

**A**rbeiten wir an diesem Miteinander weiter, denn dieses Klima ist geschaffen für gegenseitigen Respekt, der die Grundvoraussetzung für ein friedliches Miteinander darstellt.

**M**it diesen Gedanken – und auch ein wenig nachdenklich – wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Abschluss des heurigen Schuljahres und Ihnen allen einen erholsamen Sommer.

**S**ollten Sie auf Urlaub fahren, genießen Sie die Zeit und kommen Sie wieder gut nach Hause.

Ihr  


**Christian Gepp**

Bürgermeister der  
Stadt Korneuburg

# GEMEINDE.RAT.Startbox für Korneuburg

GR Elke Setik und STR Alfred Zimmermann nahmen die GEMEINDE.RAT.Startbox mit wertvollen Inhalten für ihre Arbeit in der Gemeinde von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf entgegen.

„Das Land Niederösterreich will als Vorreiter im Energiebereich schon im heurigen Jahr 100 Prozent des niederösterreichischen Strombedarfs aus erneuerbarer Energie erzeugen. Korneuburg will noch einen Schritt weitergehen und spätestens mit 2036 eine energieneutrale Gemeinde sein“, führt Umweltstadtrat Zimmermann aus. „Energieneutral bedeutet, dass der gesamte Energiebedarf, sowohl Strom als auch fürs Heizen und Warmwasser ausschließlich von uns selbst

aufgebracht wird. Dazu sind mehrere Schritte erforderlich. Unter anderem gilt es, alle Möglichkeiten der Energieeinsparung bestmöglich auszunutzen. Wärmedämmung ist nur ein Aspekt davon. Es gilt, auch im Bereich der elektrischen Energie das Sparpotenzial unter Einsatz neuester Technologien, wie etwa einer Umstellung auf LED-Beleuchtung, zu nutzen“, erläutert Umweltgemeinderätin Setik.

Ergänzt wird das Vorhaben durch die Ausnutzung erneuerbarer Energiequellen. PV-Anlagen und Sonnenkollektoren sind nur einige der Möglichkeiten. Um dieses Potenzial zu erheben, wurde vor einigen Jahren extra eine Sonnendachanalyse durch die EVN vorgenommen.

Informieren Sie sich die vielfältigen Möglichkeiten im Umweltreferat der Stadtgemeinde. erkundigen Sie sich über



STR Alfred Zimmermann, LR Dr. Stephan Pernkopf und GR Elke Setik beim Umwelt+Energie-Empfang.

## nuova

Für die Zentrale unseren Kunden – einen Paketdienst im Norden von Wien – suchen wir ab sofort folgende Mitarbeiter:

### Call Center Agents m/w

geringfügig / Teilzeit / Vollzeit  
MO-FR zw. 7.00 und 18.00 Uhr

### Sachbearbeiter m/w

Vollzeit  
MO-FR 12.00-20.00 Uhr

Verdienst auf Vollzeitbasis lt. KV Spedition  
€ 1.666,10 brutto/Monat.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto!

nuova Personaldienstleistung GmbH  
IZ NÖ Süd Straße 14  
Objekt 37b, 1. Stock  
2362 Biedermanssdorf

[www.nuova.at](http://www.nuova.at)  
[office@nuova.at](mailto:office@nuova.at)

## Besuch beim Straubinger Oberbürgermeister

Zur würdigen Feier des 25-Jahr-Jubiläums der Freundschaft der beiden Feuerwehren hatten sich die Bayern einfallen lassen: Straubings Oberbürgermeister, Markus Pannermayr, lud die beiden Feuerwehren zu einem offiziellen Empfang in das Rathaus. Er freute sich über die ebenfalls angereiste Delegation hochrangiger Gemeindevertreter aus Korneuburg, angeführt von den Vizebürgermeistern Helene Fuchs-Moser und Thomas Pfaffl.



Beim Empfang im Rathaus Straubing mit STR Peter Ries, Vizebgm. Thomas Pfaffl, Kdt. Franz Zollner, OBM. Markus Pannermayr, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Kdt. Martin Schuster wurden Präsente überreicht.

Foto: Robert Kittel

# Parkplatz des Landeskrankenhauses ist nun auch für Besucher benutzbar

Nach langen zähen Verhandlungen ist es nun vollbracht: Der Parkplatz des Landeskrankenhauses steht nun auch allen Besuchern des Landeskrankenhauses Korneuburg kostenpflichtig zur Verfügung.

## Große Erleichterung

„Um die angespannte Situation zu erleichtern und den Patientinnen und Patienten ein rechtzeitiges Eintreffen zum vereinbarten Termin zu ermöglichen, wird der bereits bestehende Mitarbeiter-Parkplatz schräg gegenüber vom Klinikum (Zufahrt über Wiener Ring 8) für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht“, erklärt Landesrat Mag. Karl Wilfing.

Bürgermeister Christian Gepp ergänzt: „Die Preise wurden an die Kurzparkgebühren der Stadtgemeinde Korneuburg angepasst und betragen 0,50 Euro pro angefangener halber Stunde. Das Parkticket kann am Kassenautomat im Eingangsbereich des Landeskrankenhauses entwertet und bezahlt werden.“

*STR Hubert Holzer, Bgm. Christian Gepp, LR Karl Wilfing, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Erich Glaser und Anton Hörth vom Landesklinikum freuen sich, weitere Parkmöglichkeiten anbieten zu können.*



# Auf den ersten Blick. Auf lange Sicht.

waku  
Fenster und Türen.



**frühlinger**  
FENSTER TÜREN ALUBAU

Bahnhofsplatz 3 | 2111 Rückersdorf  
Tel 02264/651 10 | Fax 02264/651 383  
verkauf@fruehlinger.at | www.fruehlinger.at



# Stadtregierung ging in Klausur

*Politik und Verwaltung diskutierten Ziele*

**S**tadträte, Ausschussvorsitzende und die Führung der Stadtverwaltung Korneuburg trafen zusammen, um über die kurz- und mittelfristigen Projekte für Korneuburg zu diskutieren. Ziel war, die bevorstehenden Aktivitäten in einer Prioritätenliste zu reihen.

Finanz-STR Mag. Alfred Gehart mahnte immer wieder, zu sparen und Ausgaben in keinem Fall zu erhöhen, weshalb einige attraktive Projekte auf spätere Zeitpunkte verschoben werden müssen, da die finanzielle Lage der Stadt keine sofortige Inangriffnahme zulässt.

„Trotzdem wurde zwischen Verwaltung und Politik konstruktiv daran gearbeitet, Notwendiges und Wichtiges für unsere Stadt in eine Reihung zu bringen, um künftig besser planen und koordinieren zu

können“, so Bgm. Christian Gepp, der sich für das angenehme Gesprächsklima unter den knapp 30 Teilnehmern bedankte.

Einige große Projekte sind im Laufen und werden in diesem Jahr fertiggestellt werden. Die in Planung befindlichen Projekte sind in den Budgets der Abteilungen bereits enthalten und werden noch heuer in Angriff genommen. Die größten Investitionen für heuer und kommendes Jahr sind nachstehend aufgelistet.

**Projekte, die im Laufen sind:** Hochwasserschutz, Bahnhofneubau (mit Park-&-Ride-Anlage südseitig), Erweiterung der Kläranlage, der Radweg Donau-Stadtgebiet, Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, Masterplan KO2036, Zentrales Personenstands- und Melderegister, Umstel-

lung der EDV, Reaktivierung Schiffsanlegestelle, Winterhafen, Sanierung des Museums, Sanierung Sporthallenboden, Sanierung von Gemeindewohnungen, Richtlinien für Jugendwohnungen, div. Wohnbauprojekte (Karrée Korneuburg, Corena Nova, alte Feuerwehr), neues Betriebsgebiet.

**Projekte in Planung** sind das Verkehrskonzept, Kanalsanierung, Hundefreilaufzone, Photovoltaikanlage im Florian-Berndl-Bad, das neue Altstoffsammelzentrum, Konzept Werftgelände, neue Homepage, Corporate Identity für die Stadtgemeinde.

## Statements der Parteien und der Verwaltungsleitung:

**Vizebgm. Helene Fuchs-Moser (VP):** „Eine der wichtigsten Bespre-

chungen dieses Jahres. Politik und Verwaltung saßen und diskutierten an einem Tisch. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, die wichtigen Projekte anderer Bereiche kennenzulernen. Diese Form der Kommunikation muss zu einer fixen Institution werden.“

**GR Martin Peterl (SPÖ):** „Für die SPÖ-Fraktion waren bei den Vorhaben und Projekten nicht wesentliche Erneuerungen dabei. Durch die Information kann jedoch auf Fehler und Koordinationsprobleme hingewiesen werden. So können wir frühzeitig noch die Richtung beeinflussen, wenn wir gehört werden.“

**STR Elisabeth Kerschbaum (Grüne):** „Es war wichtig, dass Politik und Verwaltung sich die Zeit genommen haben, am Überblick der laufenden und ge- ▶



STR Andreas Minnich, STR Peter Madlberger, Bauamtsleiter Wolfgang Schenk, Leiterin der Finanzabteilung Sabine Riemer, STR Hubert Holzer, GR Johnny Weber, Johann Nierer, Sylvia Achleitner, Roland Maurer und Peter Walzhofer vom Stadtservice, Vizebgm. Thomas Pfaffl, Peter Köbke-Freitag, STR Alfred Zimmermann, GR Roland Raunig, Leiter der Personalabteilung Stepanek, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Thomas Öller, Bgm. Christian Gepp, Leiterin der Abteilung Bildung und Kultur Natascha Müllauer, STR Elisabeth Kerschbaum, Amtsdirektorin Waltraud Mayer, Gabi Kaiser, GR Sabine Fuchs-Tröger, GR Susanne Springer, GR Andreas Panek, GR Angelika Bruny, STR Bernadette Haider-Wittmann, STR Alfred Gehart und GR Martin Peterl stimmten sich gemeinsam über die künftigen Vorhaben für Korneuburg ab.



reginaplaza  
**KDK**  
KÜCHEN | DESIGN | KORNEUBURG  
Laaerstraße 16 | 2100 Korneuburg  
02262 62150 Cheffline: 0676 30 265 30  
www.kdk-kuechenexperts.at

regina  
KÜCHEN  
Die etwas andere Küche  
in Form & Farbe!  
**PREMIUMQUALITÄT**  
ZUM LEISTBAREN PREIS

# Projekt Generationenweg – eine Brücke zwischen Jung und Alt

**D**urch die Errichtung des vierten Korneuburger Kindergartens im Generationenweg neben den betreubaren Wohnungen der SGN Neunkirchen und in unmittelbarer Nähe des Volkshilfe-Zentrums sowie des NÖ Landespflegeheims (Augustinerheim) wurde die Voraussetzung geschaffen, in diesem Kindergarten einen besonderen Schwerpunkt auf generationenübergreifendes Lernen und Zeitverbringen zu setzen.

Im Vordergrund der pädagogischen Überlegungen steht dabei die Inklusion, also die Durchmischung der verschiede-

nen Altersgruppen und das gegenseitige Voneinanderlernen-Können.

## Einladung zu Begegnungen

Für den Kontakt und den Projektlauf sorgt die Leiterin des Kindergartens Gudrun Vogelник. Eingeladen wird zu verschiedenen Begegnungen im Kindergarten; da jedoch einige ältere Menschen in ihren Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkt sind und sich im vertrauten Umfeld am wohlsten fühlen, findet auch der Kontakt in den Räumlichkeiten des Volkshilfe-Zentrums oder im Augustinerheim statt.



Kindergartenleiterin Gudrun Vogelник, Volkshilfe-Obfrau GR Gaby Fürhauser und die Kindergartenkinder stellen Bildungsstadträtin Mag. Bernadette Haider-Wittmann das Generationenprojekt vor.

◀ planen Projekte der Stadtgemeinde zu arbeiten. Jetzt geht es darum, die ‚Projektliste‘ mit Kurzbeschreibung laufend zu aktualisieren und zu veröffentlichen – dann kommen wir dem Ziel einer ‚gläsernen Verwaltung‘ als Grundlage für eine effiziente und effektive BürgerInnenbeteiligung einen großen Schritt näher.“

**GR Andreas Panek (FPÖ):** „Eine sehr interessante Klausur, wo man über die laufenden Projekte des Jahres 2015 informiert wurde und die Prioritäten festgelegt wurden. Es ist auch deutlich klar geworden,

dass unsere finanzielle Lage sehr wenig Spielraum für neue Projekte zulässt.“

**Stadtdirektorin Waltraud Mayer (Verwaltung):** „Die Grundidee, eine jährliche Klausur mit Politik und Verwaltung durchzuführen, erscheint mir sehr sinnvoll – somit sind die Ziele für das jeweilige Jahr bekannt und richtungsweisend.“

Künftig wird mit dieser Jahresplanung die Gewichtung und Prioritätensetzung der Vorhaben und die laufende Verwaltungsarbeit der Abteilungen und Geschäftsstellen miteinbezogen.“

Die Einladungen zum Malen, Singen, Basteln oder Vorlesen werden von den Kindergartenkindern persönlich vorbeigebracht, dabei wird auch eine Liste zum Eintragen an der Anschlagtafel oder im Aufenthaltsraum der Seniorenzentren angebracht, in der sich alle Interessierten eintragen können. Und dann geht es schon los!

## Besonders erfolgreiche Begegnungen

Besonders erfolgreich waren bisher das gemeinsame Adventsingens, der regelmäßige Besuch der „Vorleseoma“ sowie die selbstgebastelten Blumen-Frühjahrsüberraschungen der

Kinder, die sie den SeniorInnen unter Darbietung schöner Frühlingslieder vorbeibrachten.

Das nächste Zusammentreffen zwischen Alt und Jung soll zum gemeinsamen „Garteln“ genutzt werden, um die von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellten Hochbeete zu bepflanzen.

„Ein großartiges Projekt, bei dem alle Beteiligten viel Freude haben und viel voneinander lernen. Es sind sogar schon Freundschaften – unabhängig vom großen Altersunterschied – entstanden!“, freut sich Bildungsstadträtin Bernadette Haider-Wittmann über das Erfolgsprojekt.



# Grenzgang in der Sonne

Gmoarigang zum Römerstein – an den Grenzen Korneuburgs

Bei herrlichstem Wetter machte sich im April eine Gruppe wanderfreudiger KorneuburgerInnen auf, die Grenze ihrer Heimatstadt abzugehen. Vom Treffpunkt marschierte man einen Feldweg entlang in die Au. Teilweise ging man die Gebietsgrenze zu Leobendorf, teilweise zum Stift Klosterneuburg ab, entlang einiger Grenzsteine. Nach einer Gehzeit von einer Stunde erreichte die Gruppe den Römerstein. Nach einem Imbiss und Erfrischung stand Brauchtum am Programm: Münzen werfen sowie Jung-Gemeinderäte über den Römerstein ho-

beln, war angesagt. Alle hatten großen Spaß dabei. „Im kommenden Jahr

werden wir die Grenze zu Leobendorf entlang des Betriebsgebietes von McDo-

nald's Richtung Fetter abgehen – da hat sich einiges verändert. Gerne möchten wir diese Gemeindegrenzen unseren Korneuburgerinnen und Korneuburgern präsentieren“, so Bürgermeister Christian Gepp.



Gmoarigang 2015: Die Wanderer genossen das wohlverdiente Picknick beim Römerstein.

## Der Arbeitskreis Freizeit, Tourismus, Wirtschaft

Projekte wie der mittelalterliche Adventmarkt, der heuer zum wiederholten Male stattfindet, oder die Turmführungen sowie die Beschilderung der Sehenswürdigkeiten sind der engagierte Mitarbeit der

BürgerInnen aus diesem Arbeitskreis zuzuschreiben.

Zukünftig sollen die Projekte Hochzeitsstadt, Radwege und Schifffahrt bzw. Wassersport als touristische Schwerpunkte im Arbeitskreis diskutiert und bearbeitet werden.

Die Schwerpunkte zum Thema Wirtschaft werden Kompetenz am Wasser sowie die Stärkung Korneuburgs als zukunfts-trächtiger Betriebsstandort sein. Kommen auch Sie, diskutieren, denken und gestalten Sie Ihre Stadt mit!



Der Arbeitskreis Freizeit, Tourismus und Wirtschaft: Anna Schrittwieser, Monika Pöschl, Markus Schindler und Regina Gruber besichtigen mit Otto Pacher die aktuellen Ausstellungen im Museum.

## IST-mobil gut angelaufen

Das Mobilitätsteam pilgerte zum Korneuburger Bahnhof. Bereits ab 6 Uhr wurden Pendlerinnen und Pendler über die Vorzüge des IST-Sammeltaxis aufgeklärt. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung konnten sämtliche Details zu dem Thema erfragt werden.

- 1.300 Fahrten im April
- 700 Fahrten bis Mitte Mai.

Kurzfristiges Bestellen – innerhalb einer Stunde vor Reiseantritt – ist jederzeit möglich. Langfristiges Planen ist nicht notwendig. Die Sammelhaltepunkte, wo das Ein- und Aussteigen möglich ist, können im Internet unter [www.ISTmobil.at](http://www.ISTmobil.at) in Erfahrung gebracht werden.



„Morgenstund hat Gold im Mund“, dachten sich Gunther Czerny, Elisabeth Kerschbaum und Thomas Pfaffl.

Im Bürgerservice informiert man Sie sehr gerne – Broschüren aller teilnehmenden Orte liegen dort auf. Bestellungen werden unter 01/23 500 44 11 entgegengenommen.



# Elektro-Abfallsauger erleichtert die Stadtreinigung künftig ungemein

Seit einigen Wochen wird die städtische Straßenreinigung von einem selbstfahrenden Abfallsauger unterstützt. Von den Kindern wird er bereits liebevoll NooNoo genannt.

Das umweltfreundliche Gerät kann selbst schwer zugängliche Stellen, wie enge Gassen und Bordsteinkanten, als auch die Zwischenräume von Pflastersteinen und Radabstell-

plätzen reinigen. Zigarettenstummel, Glassplitter und sonstiger Unrat, welcher zuvor aufwendig per Hand beseitigt werden musste, wird ab sofort schnell und effizient vom neuen Abfallsauger entfernt.

Das Elektrogerät kann 8 bis 10 Stunden in Betrieb genommen werden – über Nacht erfolgt die neuerliche Aufladung.

„Die Arbeitsbedingungen der Straßenkehrer werden dadurch erleichtert“, freut sich das Stadtservice

Korneuburg. Der Abfallsauger hat 2 Fahrgeschwindigkeiten und einen Vorwärts- und einen Rückwärtsgang. Zur Sicherheit ist der Sauger mit einem Blinklicht und im Rückwärtsgang mit einem akustischen Warnsignal ausgestattet. Als positiver Nebeneffekt ist noch die Zeitersparnis hervorzuheben, und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

„Es ist angedacht, weitere anzuschaffen, wenn sich das Gerät bewährt“, ergänzt Vizebürgermeister Thomas Pfaffl.

Mittelalterfest auf



## Schloss **JEDENSPEIGEN**



Das SPEKTAKULÄRSTE RITTERTURNIER  
ZU PFERD in Österreich!

Das außergewöhnliche  
Historienspektakel

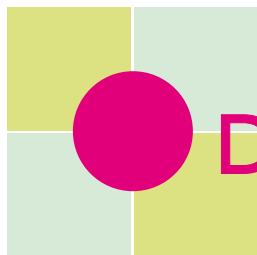
**15. und 16. 8. 2015**  
[www.ritter-jedenspeigen.at](http://www.ritter-jedenspeigen.at)



Ronald Maurer und Vanessa Fuchs vom Stadtservice sowie Vizebgm. Thomas Pfaffl, Bgm. Christian Gepp samt Karl Kosch freuen sich über die neue Errungenschaft, die hilft, unsere Stadt sauber zu halten.

**Kassenordination:** – Labor – Marcoumar – Infusionstherapie – kl. chirurgische Eingriffe – Vorsorgeuntersuchung – EKG – Lungenfunktion – OP-Freigabe – Diabetikerschulung durch dipl. Krankenschwester

**Privatordination:** – Umfassende Diagnostik – Wundheilung – Lasertherapie – Schmerztherapie – Neuraltherapie – Nervenblockaden – Gefäßdiagnostik – 24-Stunden-Blutdruck – FS-Untersuchung – physikalische Therapie – Gewichtsreduktion



**Dr. MarieLuise Blaschek-Haller**

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN – SCHMERZPRAXIS

Montag 9 – 13 Uhr  
Dienstag 14 – 18 Uhr  
Mittwoch 9 – 13 Uhr  
Freitag 14 – 18 Uhr  
Labor: Mo–Mi 7:30 – 8:30 Uhr

2102 Bisamberg,  
Korneuburger Str. 21  
Tel. 0 22 62/724 86



Parkplätze  
direkt vor der  
Ordination

# RIZ-Gründerabend: ein voller Erfolg

Die Ergebnisse von Gesprächen und Verhandlungen hängen oft davon ab, ob man es schafft, gleich in den ersten Minuten mit einer überzeugenden Darstellung der eigenen Leistung zu punkten.

Beim RIZ-Gründerabend Anfang Mai wurden rund 100 Gäste durch den Präsentations- und Pitch-Experten Daniel Cronin in dieses Thema eingeführt, um anschließend von den praktischen Tipps und Dar-

stellungen der Unternehmer Christian Weipoltschammer, Sebastian Schwelle und Unternehmerin Michaela Oppolzer zu profitieren.

„Es ist uns gelungen, RIZ nach Korneuburg zu brin-

gen. JungunternehmerInnen sowie alle ansässigen Betriebe können von den Fachvorträgen nur profitieren und sich hier hilfreiche Anregungen holen“, freut sich Bürgermeister Christian Gepp.

## Radweg Tuttendörfel neu

Nach mehrjährigen, konstruktiven Verhandlungen mit dem Land NÖ, dem Stift Klosterneuburg und den ÖBB konnte der gesicherte Radweg errichtet werden. Eine Entschärfung der Verkehrssituation im Bereich Tuttendörfel wurde dadurch erreicht, nachdem immer wieder Radfahrer durch den Lkw-Verkehr gefährdet waren.

Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Korneuburg wurde ein Radweg entlang der Donau zwischen Donaurestaurant Tuttendörfel und Rollfähre

errichtet und die Einmündung des Donauradweges verkehrssicherer neu gestaltet. Das alte Teilstück ist jetzt als Begleitstraße mit Umkehrplatz ausgeführt, die Nebenflächen sind als Parkplätze gestaltet.

Ausgeführt wurden die Bauarbeiten von der Straßenmeisterei Korneuburg.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 460.000 Euro, wobei etwa 340.000 Euro auf das Land NÖ (inkl. Bahnübergang) und zirka 80.000 Euro auf die Stadtgemeinde Korneuburg entfallen.



Leopold Wiesinger, STR Hubert Holzer, Christian Weipoltschammer, Petra Patzelt, Michaela Oppolzer, GR Mag. Roland Raunig, Bgm. Christian Gepp, MSc, und Sebastian Schwelle lauschten den Ausführungen von Daniel Cronin, dem Pitch-Experten.

Foto: RIZ



Günther Gass vom Donaurestaurant Tuttendörfel, STR Hubert Holzer und Bauamtsleiter Wolfgang Schenk freuen sich über die neue Lösung.

## Besuch aus Südkorea



Sabine Riemer, Leiterin der Finanzabteilung, mit der südkoreanischen Delegation.

Eine Delegation aus Südkorea fand sich im Korneuburger Rathaus ein. Nach einer Führung durch das historische Gebäude stand Sabine Riemer, die Leiterin der Finanzabteilung, den Herren Rede und Antwort.

Ihr Interesse galt dem Aufbau und der Planung des Budgets. Die Herren leiten das Amt für die Budgetplanung der südkoreanischen Provinz Kyeonggi-Do und befinden sich auf einer Bildungsreise durch Europa.



# MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83

[www.reifen-korneuburg.at](http://www.reifen-korneuburg.at)



# Der MASTERPLAN Korneuburg geht nun in die entscheidende Phase

In den kommenden Wochen wird der für Korneuburg so entscheidende Masterplan fertiggestellt, der eine Vielzahl an Maßnahmen für unsere Stadt für die nächsten Jahre und Jahrzehnte beinhalten soll.

Basierend auf den Vorgaben des Leitbildes, das unsere Schwerpunkte bis ins Jahr 2036 festgelegt hat, sollen in diesem Masterplan konkrete Projekte und Initiativen definiert werden, die als Leitlinie für Politik, Bürgerinnen und Bürger sowie Verwaltung dienen sollen.

„Dieses Dreieck erarbeitet auch gerade in intensiven Workshops – begleitet von externen Experten – diesen Masterplan“, so der zuständige Stadtrat Peter Madlberger.

Dabei sind nicht nur alle Fraktionen der Stadt, sondern auch intensiv die Bürgerinnen und Bürger, die bereits das Leitbild mitgeschrieben haben, beteiligt.

## Sommer ist die heiße Phase

Über den Sommer wird die Version 1.0 des Masterplans fertiggestellt, der

dann im Herbst der Bevölkerung vorgestellt und in weiterer Folge diskutiert werden soll.

„Version 1.0 deshalb, weil der Masterplan auch in den kommenden Jahren weiter überarbeitet werden soll. Es werden Projekte erledigt sein, neue Themen hinzukommen und regionale Entwicklungen berücksichtigt werden müssen“, so Madlberger weiter.

## „Leuchtturmprojekte“ sind geplant

Kapitel wie Stadtplanung, Kommunikation und Bürgerbeteiligung, Gesundheit und Soziales, Bildung, Wirtschaft, Vielfalt und Kultur, Mobilität, Freizeit und Lebensraumgestaltung sowie Energie und Ressourcen werden dabei „durchwegs auch bahnbrechende Maßnahmen beinhalten, die der Stadt einen prägenden Charakter verleihen werden. Sogenannte Leuchtturmprojekte werden unsere Stadt weit über die Grenzen hinaus bekannt machen“, kündigt Madlberger an.

**SP-Vizebürgermeister Thomas Pfaff:** „All diese

Lebensbereiche der Stadt verbindet ein roter Faden – und der heißt: Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement. Dieser Masterplan wird in vielen Bereichen das unmittelbare Lebensumfeld der Korneuburgerinnen und Korneuburger beeinflussen. Darum gilt es auch, diese rechtzeitig einzubinden, Meinungen einzuholen und auch Kompromisse zu finden. Ein durchaus engagierter Ansatz, den Korneuburg hier wählt.“

**GRÜNE-Stadträtin Elisabeth Kerschbaum:** „Schön, dass der Masterplan jetzt Formen annimmt – und dass wir ernsthaft mitten in der Diskussion über die BürgerInnenbeteiligung in Korneuburg nach der Stadterneuerung reden. Ich sehe hier wirklich die Chance, dass Korneuburg in diesem Bereich eine Vorreiterrolle übernehmen kann: als Gemeinde, in der klare Regeln das Zusammenspiel von Politik und BürgerInnen erleichtern, und als Stadt, die ihre ‚12.000 Hirne‘ mit Ideen und Gedanken nachhaltig nutzt.“

**FP-Gemeinderat Johann Pirgmayr:** „Dieser Masterplan kann als gute Orientierungshilfe für politische Entscheidungen im Gemeinderat dienen. Trotzdem muss man dieses Projekt immer auch flexibel sehen, die Letztverantwortung für Entscheidungen obliegt dem Gemeinderat.“

**Regina Gruber,** eine der BürgerInnen im oben erwähnten „Dreieck“: „Wenn der Masterplan 1.0 dann vorliegt, braucht es zur weiteren Umsetzung unbedingt die Mitwirkung all jener KorneuburgerInnen, die mit Fachkompetenz und Erfahrung zu den einzelnen Kapiteln beitragen können! Wenn wir als Bürgerinnen und Bürger die Zukunft unserer Stadt aktiv *mit*-gestalten wollen, dann müssen wir eben auch zupacken – mit Politik und Verwaltung gemeinsam!

Dass das in Korneuburg Wirklichkeit wird – dafür setzen wir uns ein – genauso wie für einen substanziellen Masterplan mit richtungweisenden Leuchtturmprojekten.“

[www.schlosserei-spatz.at](http://www.schlosserei-spatz.at)



**Zaunbau  
Tore  
Antriebe  
Geländer**

**Schlosserei  
SPATZ**



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07  
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at



MODEHAUS  
**minnich**  
**BADE  
NIXEN**  
BEACH-  
FASHION  
2015  
SUNFLAIR  
BEACH FASHION

KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22

# Verkehrskonzept für Korneuburg naht – Ihre Meinung zählt

## Verkehr immer wieder ein Grund zum Ärgern:

Ob zu wenig Parkplatz oder zu viele Autos – ob radwegverparkende Autos, rücksichtslose RadlerInnen oder fehlende sichere Radverbindungen – ob überfüllte Züge oder zu wenige Busverbindungen: Verkehr ist immer wieder ein Grund zur Aufregung und zum Ärgern.

Wo viele Menschen wohnen, muss Mobilität koordiniert werden. Für eine wachsende Stadt wie Korneuburg ist deshalb ein gut durchdachtes Verkehrskonzept für alle Verkehrsträger (zu Fuß, per Rad, mit Öffis, Moped oder Auto) unumgänglich.

## 1. Teil des Verkehrskonzeptes beauftragt:

Ein solches Gesamtverkehrskonzept ist auch von Beginn an ganz oben auf der Prioritätenliste des Mobilität-Arbeitskreises der Stadterneuerung gestanden. Im Mai hat der Gemeinderat nun dem Verkehrsplanungsbüro Rosinak den Zuschlag für eine umfassende Verkehrserhebung erteilt.

### Ziel: ein gleichberechtigtes und rücksichtsvolles Miteinander im Verkehr!

Um den täglichen Ärger im und mit dem Verkehr zu reduzieren, ist Rücksichtnahme aller VerkehrsteilnehmerInnen gefragt. Ob RadlerInnen auf dem Gehsteig oder auf Radwegen parkende Autos: Gerade im Alltagsstress werden die Auswirkungen unseres Handelns auf die anderen VerkehrsteilnehmerInnen oft nicht bedacht. Deshalb steht ne-

ben der Gestaltung der Wege auch ein Maßnahmenpaket zur Bewusstseinsbildung auf dem Programm.

## Zuerst wird gezählt ...

Noch im Juni werden genaue Verkehrszählungen durchgeführt. Eine „Knotenstromzählung“ an wichtigen Kreuzungen wird die Wege von FußgängerInnen, RadlerInnen, und Kfz (Pkw/Lkw/Bus) erheben. Bei einer „Kordonerhebung“ wird der Kfz-Verkehr an den Einfahrtsstraßen der Stadt gezählt und der Anteil von Quell-, Ziel- und Durchfahrtsverkehr ermittelt. Und natürlich wird auch der ruhende Verkehr am Hauptplatz und in den angrenzenden Straßen erhoben.

## ... und BürgerInnen werden befragt!

Neben den Zählungen steht aber auch die Erhebung von vorhandenen (und vielleicht kommenden) Hindernissen in unserer täglichen Mobilität auf dem Programm. Haushalte, SchülerInnen, PendlerInnen und Betriebe werden zu ihrem Mobilitätsverhalten befragt.

## Die Suche nach Lösungen:

Wo und wie können Straßen verkehrsberuhigt werden? Wo und wie können Wege sicherer gestaltet werden? Welche Hindernisse müssen aus dem Weg geräumt werden, um ein gleichberechtigtes und rücksichtsvolles Miteinander im Verkehr zu ermöglichen?

Der zweite Teil des Verkehrskonzeptes soll im Herbst 2015 vergeben werden. Auf Grundlage der erhobe-

nen Daten werden Lösungen erarbeitet und diskutiert, im Konzept festgehalten und in den kommenden Jahren sukzessive umgesetzt.

## Busverkehrserhebung vorgezogen:

Weil der Verkehrsverbund Ostregion (VOR) die Busverbindungen der Region Ende 2015 ausschreiben wird und Vorschläge der Gemeinden bereits Anfang Juni gefragt waren, hat der Mobilitätsausschuss der Stadtgemeinde bereits im Mai das Busangebot in der Stadt analysiert. Die Ergebnisse der umfassenden Bus-Umfrage und die Vorschläge Korneuburgs an den VOR finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde ([korneuburg.gv.at](http://korneuburg.gv.at) – Leben in Korneuburg – Mobilität – Bus-Umfrage). Hauptkritikpunkte: fehlende Berücksichtigung des Schnellbahntaktes, schwer lesbare Fahrpläne und zu wenige Verbindungen, aber auch „rasende Busse“ in Wohngebieten. Eine Erweiterung des Busangebotes ist vom VOR nicht vorgesehen – umso wichtiger ist eine Effizienzsteigerung und Attraktivierung des Fahrplans!

## Stadterneuerung: Mitmischen gefragt!

Die Einbeziehung der Bevölkerung ist dem Mobilitätsausschuss besonders wichtig. Neben den Befragungen bauen wir hier auf den Stadterneuerungs-Arbeitskreis für Mobilität. Denn nachhaltige Stadt- und Verkehrsplanung lässt sich nicht allein am Reißbrett entwickeln. Wenn Sie sich einbringen wollen, melden Sie sich am besten per E-Mail bei [veronika.wipp@noeregional.at](mailto:veronika.wipp@noeregional.at), und Sie werden zu den Arbeitskreissitzungen eingeladen.



# Feierstunde in der Schubertstraße: 23 Wohnungen wurden übergeben

23 Wohnungen in der Schubertstraße wurden feierlich übergeben. Die Wohnbaugenossenschaft „Frieden“ zeichnet für dieses Projekt verantwortlich, das im Oktober 2013 Bau-start hatte.

## Nach neuesten Erkenntnissen gebaut

Der auch optisch ansprechende Bau wurde von Architekt DI Christian Mang geplant und nach neuesten technischen Erkenntnissen errichtet. Insgesamt ergab dies ein Bauvolumen von knapp 3,5 Mio. Euro. Ein guter Teil davon konnte aus Mitteln der Niederösterreichischen Wohnbauförderung finanziert werden, wie LAbg. Haller, der in Vertretung von Landeshauptmann Pröll gekommen war, betonte: „Die Niederösterreichische Wohnbauförderung ist ein Erfolgsmodell, wie es auch dieses Projekt wieder beweist. Nur so schaffen wir es, leistbare Wohnungen auch in der Nähe von Ballungszentren zu errichten.“

Für die Stadtgemeinde Korneuburg begrüßte Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser die neuen Bewohnerinnen und Bewohner. Fuchs-Moser betonte dabei einerseits die Vorzüge der Stadt in der Nähe Wiens, die trotzdem im Grünen liegt und

den Kleinstadtcharakter erhalten hat, andererseits richtete sie auch einen großen Wunsch an die Bewohner: „Leben Sie miteinander und nicht

nebeneinander, gelebte Nachbarschaft ist ein guter Teil der Lebensqualität. Nehmen Sie aktiv am Leben in unserer Stadt teil. In Vereinen oder In-

stitutionen finden Sie dazu Gelegenheit.“

Bei einem Schnitzerl und einem Glas Wein wurden schon erste Kontakte geknüpft.



Stadtpfarrer Stefan Kol-ler und LAbg. Hermann Hal-ler gratulier-ten den stol-zen Bewohne-rinnen samt Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Chris-tian Mang und Bau-meister Christoph Scharinger.

## TAXI Molzer feiert 110-jähriges Jubiläum

Den Anfang der nun bereits über vier Generationen dauernden Unternehmerrgeschichte Molzer machten Englbert und Elisabeth Molzer bereits Ende des 19. Jahrhunderts mit einem Gasthaus in der Donaustraße 2. Im Jahr 1905 erweiterte Englbert Molzer seine Gastwirtschaft durch die Beförderung von Gütern mit Pferdefuhrwerken: eine lange ereignisreiche Unternehmerrgeschichte nahm ihren Lauf.

Nun führt KommR. Karl Molzer gemeinsam mit seiner Tochter Elisabeth Freynschlag den Taxi- und Mietwagenbetrieb. Das Unternehmen ist auch Partner des IST-mobil, des neuen bezirksweiten Anrufsammeltaxis.

**TAXI Molzer, 2100 Korneuburg, Stockerauer Straße 30, Mo.-So., Tel. (0 22 62) 724 71.**



Karl Molzer und Tochter Elisabeth Freynschlag führen in vierter Generation das Taxiunternehmen.

A



W

Architekt  
Dipl.-Ing. Arnold Franz Weiß  
Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

0676 3119337

architekt@a-weiss.info

www.a-weiss.info

Sanierung - Zubau - Neubau

Wohnbau + Geschäftsbau

Betriebsanlagen

Schadenbegutachtung

## Leinen los bei der Schiffsanlegestelle Korneuburg

In Zusammenarbeit mit der Donautouristik und dem Projektleiter Schifffahrt & Donauge-meinden, Herrn Herbert Renner, ist es dem Stadtentwicklungsfonds Korneuburg erneut gelungen, ein tolles Angebot auszuarbeiten.

Jeden Sonntag und Montag kann man zu einem Tagesausflug in die Wachau, nach Dürnstein ablegen. Von der neuen Schiffsanlegestelle Korneuburg geht es mit der MS Kaiserin Elisabeth II über Tulln, wo eine kleine Weinverkostung auf

die Gäste wartet, in Richtung Wachau.

Tickets für diesen tollen Tagesausflug gibt es

im Bürgerservice Korneuburg zu kaufen.



*Bgm. Christian Gepp, Natascha Müllauer, Susanne Gletthofer, Ingeborg Waltner, Sonja Memovic, Herbert Renner, GR Roland Raunig und Sabine Gehart freuen sich über das Schifffahrtsangebot ab Korneuburg.*

### 3. Babyparty kam gut an

Kürzlich lud Bgm. Christian Gepp die Neugeborenen des letzten halben Jahres und ihre Eltern zu einem Kennenlernen ins Rathaus. Nach einer kurzen Begrüßung wurde bei Kaffee, Wasser und Kuchen geplaudert und die Eltern tauschten Erfahrungen aus. Über ein weiteres gemeinsames Treffen wurde sogleich nachgedacht.



*Manuela Faser und Marie, Anna-Maria Dungal-Zimmermann mit Rosa, Katharina Dallinger mit Tim, Barbara Marischka-Zeissl mit Thomas, Daniela Eisinger mit Hanna, Sabrina Hofbauer mit Alexander, Jennifer Anderl mit David, Olga Marozava und Sascha, Iris Fiala und Emelie Pia, Astrid Tomenendal und Charlotte folgten der Einladung samt Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Grete Melzer, Peter Schicker, Eric Schierer, Miroslav Damjanovic, Alina Beck, Sophie Dunkel, Hera Salamanopolou.*



## Sechs minderjährige Asylwerber im Landesjugendheim – eigene Koordinationsgruppe gegründet

Auf Initiative der Stadtgemeinde fand am 20. Mai das erste Treffen der Vernetzungsgruppe statt. Ziel ist es, alle Aktivitäten und Angebote für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge zu koordinieren.

### Intensive Betreuung der Jugendlichen

Teilnehmer dieser Gruppe sind als Vertretung für das Landesjugendheim Dir. Karl Kleemaier und die Projektleiterin Jana Ungerböck, für die Stadtgemeinde die Stadträtin für Integration, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser. Weitere Organisationen, die sich zum Teil bis jetzt schon sehr intensiv in die Betreuung dieser Jugendlichen einge-

bracht haben, sind das NÖ Hilfswerk, vertreten durch Gerta Bösmüller und Paul Deiser; die Volkshochschule Korneuburg, vertreten durch STR Bernadette Wittmann-Haider. DDr. Ferdinand Sator ist Mitglied der Gruppe, weil er ein PropONENTENKOMITEE gegründet hat, das sich zum Ziel setzt, in dieser Thematik aktiv zu werden.

Die Direktoren der beiden Korneuburger Mittelschulen, Dir. Paul Grafenauer und Dir. Franz Grafenauer, nehmen ebenfalls an den Treffen teil. Die Jugendlichen werden an ihren Schulen unterrichtet.

Vizebgm. Helene Fuchs-Moser: „Als Stadtgemeinde war es uns sehr wichtig, die sehr gut ge-

meinten Hilfsangebote in eine überschaubare Richtung zu lenken. Es ist unabdingbar, da die Übersicht zu behalten. Besonders natürlich im Sinne der Jugendlichen.“

### Aktivitäten innerhalb der Gruppe

Es sind sehr viele Aktivitäten geplant, die alle in Abstimmung innerhalb der Gruppe stattfinden werden. Einige aktuelle Beispiele: Über die Stadtgemeinde wird ein Schwimmkurs organisiert, das Hilfswerk bietet seit einiger Zeit Deutschunterricht an, und die Volkshochschule beginnt in diesen Tagen mit einem Krafttraining für die jungen Menschen.



## ACHTUNG!

Vorübergehende Sperre des Bahnübergangs am Scheibensstand vom 8. Juli bis 29. Juli!

Aufgrund aufwendiger Gleisbauarbeiten muss der Bahnübergang für diesen Zeitraum gesperrt werden und ist auch für FußgängerInnen und RadfahrerInnen nicht benutzbar! Der Zugang zu Donau/Werft beschränkt sich damit auf die Unterführung in der Donaustraße.

**kabelplus**  
WEB . TV . TEL

**HD-TV, SCHOAF  
WIE A DEBREZINA!**

- **Superschnell surfen**
- **Riesenauswahl an TV-Programmen**
- **Telefonieren ohne Grundgebühr**

WEB + TV + TEL  
AB **17,94\***

ANSCHLUSS  
GRATIS!

\*Aktion gültig bis 31.07.2015 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET). Alle Produkte minus 40% für die ersten 9 Monate bei 24 Monaten Vertragsdauer. Ab dem 10. Monat Preis laut aktuellem Tarifblatt. Preisbeispiel für kabelCOMPLETE light bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL, Gesprächsentgelt und Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

**www.kabelplus.at**  
**0800 800 514**

# Grenzenlos kochen

**Sonntag, 30. August ab 10.30 Uhr**  
**Ort: Alemannia, 2100 Korneuburg**

Dieses Fest veranstalten Alemannia und Stadtgemeinde Korneuburg gemeinsam. Und so entstand die Idee dazu:

In Korneuburg wohnen Bürgerinnen und Bürger aus folgenden Nationen:

Albanien, Argentinien, Armenien, Österreich, Belgien, Bulgarien, Bosnien und Herzegowina, Belarus, Brasilien, Kanada, Schweiz, Chile, China, Tschechische Republik, Deutschland, Dänemark, Dominikanische Republik, Algerien, Ägypten, Spanien, Estland, Finnland, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Georgien, Ghana, Guinea-Bissau, Griechenland, Kroatien, Ungarn, Indien, Irland, Iran, Irak, Italien, Japan, Kasachstan, Kenia, Sri Lanka, Litauen, Moldau, Mexiko, Mazedonien, Montenegro, Mongolei, Malaysia, Nigeria, Nicaragua, Niederlande, Neuseeland, Pakistan, Philippinen, Polen, Rumänien, Russische Föderation, Serbien und Montenegro, Senegal, Somalia,

Serbien, Slowakei, Slowenien, Schweden, Syrien, Thailand, Tunesien, Türkei, Ukraine, Vereinigte Staaten, Venezuela, Kosovo, Südafrika, Simbabwe.

Wir wollen an diesem Sonntag gerne die unterschiedlichen kulinarischen Spezialitäten der Länder kennenlernen und verkosten. Gemeinsam feiern, an einem Tisch sitzen und uns kennenlernen.

Wer möchte mitkochen?

Wer möchte uns seine Spezialitäten kosten lassen?

Gerne freuen wir uns auch über Folklore, Trachten und Traditionen, Bräuche, Musikdarbietungen, Tänze aus Ihrem Land, um dem gemeinsamen Sonntag etwas Abwechslung zu verpassen.

**Bitte melden Sie sich mit Ihren Ideen bis 4. 7. 2015 bei heidi.noelle@korneuburg.gv.at oder persönlich im Bürgerservice.**

Wir freuen uns sehr über Ihre Beiträge!

## ESC – Eurovisions Song Contest

Die Halle 55 in der Korneuburger Werft stand allen ESC-Fans zur freien Verfügung. Das Finale war leider von schlechtestem Regenwetter begleitet – nichtsdestotrotz kamen rund 200 Personen zum gemeinsamen Daumen drücken und hielten bis nach Mitternacht durch. Leider hatten auch diese Besucher keinen Einfluss darauf, dass unsere „Makemakes“ den Wettbewerb mit null Punkten beendeten.



*Eingeschworene ESC-Fans waren bereits Stunden vor dem Finale in der Halle 55 anzutreffen.*

## Bella Italia am Hauptplatz

**16. Juli bis 18. Juli 2015**

**Donnerstag, Freitag 10–22 Uhr**  
**und Samstag bis 18 Uhr**

Drei Tage lang gibt es alle Köstlichkeiten zu kaufen, die wir an Italien so lieben!

Mit dem Mercato „Bella Italia“, Festa e Musica, kommt das Land der kulinarischen Genüsse zu uns nach Österreich und bereichert mit mediterranem Flair die Vielfalt in unseren Städten. Die Fülle des Angebotes erinnert an all die schönen Stunden im sonnigen Süden.



*Im vorigen Jahr war der Markt bei bestem Sommerwetter sehr, sehr gut besucht.*

## „Made by Mama“ – das Babykleidungsgeschäft



*Nicole Lackner, umringt von ersten Gratulanten bei der Eröffnungsfeier, freut sich auf Ihren Besuch: Hauptplatz 19.*

Das Fachgeschäft für Babykleidung, Stoffe & Nähzubehör bietet Selbstgenähtes und Stoffe zum Selbernähen, kurzum: alles rund um Babykleidung.

Nicole Lackner trägt mit ihrem neuen Geschäft zu

einer weiteren Belegung unseres Hauptplatzes bei, mit neuem Sortiment für junge Leute. Aktuellste Stoffe für die jüngsten Erdenbürger samt Näh- und Basteltipps warten auf kreative Hände.



# Neuer Bahnhof wurde eröffnet!

*Moderne, kundenfreundliche, barrierefreie Infrastruktur ist entstanden*



Vizebgm. Thomas Pfaffl, Bgm. Christian Gepp, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, GR Andreas Panek, LR Karl Wilfing, STR Elisabeth Kerschbaum, Bundesminister Alois Stöger und ÖBB-Vorstand Braun bei der offiziellen Eröffnung des neuen Bahnhofes Ende Mai.

Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit wurde der Bahnhof Korneuburg offiziell eröffnet. Der Fokus lag vor allem auf einer kundenfreundlichen und barrierefreien Gestaltung.

## Barrierefreiheit und Fahrgastkomfort

Neben drei neuen Personenaufzügen im neu errichteten Personentunnel gibt es eine komplett neue Bahnsteigausstattung, zusätzliche Parkplätze, eine neue überdachte Bike-& Ride-Anlage. Die bestehende Park-& Ride-Anlage wurde renoviert und die Unterführung zum Justizzentrum südseitig verlängert. Das Bahnhofsgebäude wurde zur Gänze neu errichtet. Der Vorplatz wurde großzügig verändert, die Ab- und Zufahrt für Pkw und Busse erneuert.

Barrierefreiheit und ein kundenfreundliches De-

sign zeichnen den neuen Bahnhof aus: Beleuchtete Infokästen, neue Lautsprecheranlagen sowie Abfahrtsmonitore, bei denen die nächsten Zugabfahrten in Echtzeit angezeigt werden, sorgen für lückenlose Kundeninformation und erleichtern so das Bahnfahren.

„Mobilität ist das entscheidende Thema, und da vor allem die umweltfreundliche Mobilität. Der

Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist ein wichtiger Wettbewerbsvorteil für den Standort einer Stadt“, freut sich Bgm. Christian Gepp über den problemlosen Neubau des neuen Bahnhofes.

## Fast 13 Millionen an Investitionen

Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf rund 12,9 Mio. Euro, davon 10,4 Mio. Euro oder

80 Prozent für fahrgast-spezifische Maßnahmen. Die Kosten teilen sich die ÖBB-Infrastruktur AG (80%) und das Land NÖ (20%). Korneuburg trägt einen Teil der Kosten des Bauabschnittes „Vorplatz“ einschließlich des Springbrunnens sowie die laufenden Betriebskosten für die Lifts. Die Kosten für die Bike-& Ride-Anlage sowie die Verlängerung der Unterführung zum Justizzentrum beliefen sich auf 3,36 Mio. Euro, diese Kosten wurden partnerschaftlich von ÖBB und der Stadt getragen. Das bestehende Parkdeck wurde um rund 1 Mio. Euro saniert.

## Umsteigen wird Pendlern leicht gemacht

Das Umsteigen auf die umweltfreundliche Bahn wird Pendlern nun leicht gemacht: Ab sofort stehen in Korneuburg 542 Pkw-Stellplätze und 516 Bike-Stellplätze sowie 30 überdachte Moped-Abstellplätze zur Verfügung.

## Weitere Stellplätze entstehen demnächst

Die zusätzliche Erweiterung der P-& R-Stellplätze auf der Südseite steht kurz vor Baubeginn: Auf der Südseite des Bahnhofs werden ab Spätsommer 2015 rd. 100 weitere Pkw-Stellplätze errichtet. Die Kosten belaufen sich auf zusätzliche 565.000 Euro, davon tragen 50% die ÖBB, die andere Hälfte teilen sich das Land Niederösterreich und die Stadt Korneuburg. In Summe ist die Stadtgemeinde Korneuburg mit 2,2 Mio. Euro an dem Projekt Bahnhof beteiligt.



Die 1bM unter der Leitung von Dipl.-Päd. Esther Eisinger begeisterte die Festgäste während der Bahnhofseröffnung.

## Vorschreibungen sind per Mail möglich

*Zustimmungserklärungen finden Sie auf der Homepage oder im Bús*

Vorschreibungen der Stadtgemeinde Korneuburg können künftig per Mail zugestellt werden. Mittels Formular kann dies beantragt werden. Interessenten haben die Möglichkeit, die Zustimmungserklärungen des Stadtservices für die Wassergebühr UND das Formular der

Stadtverwaltung für Haus- und Grundstücksabgaben (Kanalbenützungsgebühr, Abfallwirtschaftsgebühr und -abgabe, Grundsteuer, Seuchenvorsorgeabgabe), sowie für die Hundeabgabe abzugeben. Die Formulare finden Sie auf unserer Homepage unter Formulare - [www.korneuburg.gv.at](http://www.korneuburg.gv.at), im Bürgerservice der Stadtgemeinde Korneuburg oder beim jeweiligen Sachbearbeiter.

Stadtgemeinde Korneuburg oder beim jeweiligen Sachbearbeiter.

Aus verwaltungstechnischen Gründen müssen für die Haus- und Grundstücksabgaben und die Wassergebühren zwei verschiedene Formulare ausgefüllt werden. Wir bitten dafür um Verständnis.

## Scheck für die Feuerwehr

Zur traditionellen Übergabe des Maibaumes durfte auch eine Scheckübergabe an die freiwillige Feuerwehr nicht fehlen. Kommandant HBI Martin Schuster nahm den Scheck der Sparkasse Korneuburg dankend entgegen.



Die beiden Vizebgm. Thomas Pfaffl und Helene Fuchs-Moser, Kommandant HBI Martin Schuster, Bgm. Christian Gepp, die VStDir. der Sparkasse, Ingeborg Wingelhofer und Armand Drobosch, sowie STR Andreas Minnich bei der Scheckübergabe.

## R@dio Korneuburg feiert den dritten Geburtstag

Vor drei Jahren wurde R@dio Korneuburg im Rahmen der Dorf- und Stadterneuerung gegründet und kann sich über stetig steigende Hörerzahlen freuen. Aus diesem Anlass öffnete das Stadtradio seine Studiotür im ehemaligen Augustinerkloster für die Besucher. Unter den zahlreichen Gratulanten befanden sich Bürgermeister Christian Gepp, Vizebürgermeister Thomas Pfaffl, Gemeinderat Alfred Gehart, Hanes Minnati und Stadtarzt Ewald Prießnitz sowie Künstlerfreunde von der Kulturvereinigung.

In Partystimmung feierte das Radio-Team mit seinen Hörern, Freunden und Förderern bei Livemusik. Roger May und Manfred Mikysek vom Radio-Team sangen und spielten, zu späterer Stunde gesellte

sich Sängerin Jenny Bell dazu.

Das zehnköpfige Team des Internetradios sendet unter [www.radioKorneuburg.at](http://www.radioKorneuburg.at) täglich neue Beiträge aus allen Lebensbereichen, aus unserer Stadt und dem Umland. Die ehrenamtlich tätigen Reporter gestalten Sendungen im Studio, führen Interviews bei Veranstaltungen, moderieren Events und kündigen wöchentlich das Geschehen in Korneuburg an.

Seit fast einem Jahr kommunizieren Fans auf Facebook mit Radio Korneuburg. Auch dieser Freundeskreis wird immer größer. Interessierte können unter [redaktion@radiokorneuburg.at](mailto:redaktion@radiokorneuburg.at) Kontakt aufnehmen. Vielleicht wollen auch Sie ehrenamtlich mitarbeiten.



Das Radio-Korneuburg-Team mit Roger May, Nana Sattler, Manfred Mikysek, Renate Prießnitz, Susanne Kantor und Ludmilla Wingelmaier sowie die Gratulanten GR Hanes Minnati, STR Alfred Gehart, Ewald Prießnitz und Bgm. Christian Gepp.

Foto: NÖN/Preineder





40 Schülerinnen und Schüler aus den Korneuburger Schulen arbeiteten gemeinsam mit Bürgermeister Christian Gepp, Regina Gruber, Christoph Fischer und Sabina Kaubek Ideen für ein jugendgerechtes Korneuburg aus.

## Zweiter SchülerInnen-Gemeinderat

Bürgermeister Christian Gepp lud zum zweiten Mal zum SchülerInnen-Gemeinderat. Aus den zwei Neuen Mittelschulen, der Polytechnischen Schule, dem ZIS, der HAK und der AHS kamen interessierte Schülerinnen und Schüler, um mitzuarbeiten. Im Herbst 2014 fand die Premiere statt. Der Großteil

der SchülerInnen war auch diesmal dabei.

„Einige der konkreten Vorschläge der Schülerinnen und Schüler werde ich in den nächsten Sitzungen an die zuständigen Stellen weiterleiten. Ich freue mich sehr über das tolle Engagement, das die Jugendlichen mitbringen. Im Oktober wird der SchülerInnen-Gemeinderat fortgesetzt“, so Bgm. Christian Gepp.

Nach erklärenden Worten zur Stadtregierung und der Stadtverwaltung kamen Mitglieder des Masterplans zu Wort: Regina Gruber und Christoph Fischer erzählten von ihrer Arbeit in den monatlichen Sitzungen. In der anschließenden Gruppenarbeit wurden Pro-

jekte zu den Themen Mobilität, soziales Miteinander, Kultur & Vielfalt und Kommunikation weiter ausgearbeitet. Gemeinsamer Tenor aller ist der Wunsch nach einem Partyraum, der den Jugendlichen zur Verfügung gestellt wird, damit in privater, kostengünstiger Atmosphäre gefeiert werden kann.

jekte zu den Themen Mobilität, soziales Miteinander, Kultur & Vielfalt und Kommunikation weiter ausgearbeitet. Gemeinsamer Tenor aller ist der Wunsch nach einem Partyraum, der den Jugendlichen zur Verfügung gestellt wird, damit in privater, kostengünstiger Atmosphäre gefeiert werden kann.

## Stadterneuerung Korneuburg

BürgerInnenbeteiligung in Korneuburg wird gelebt. Sie haben die Möglichkeit, bei folgenden Arbeitskreisen mitzureden, mitzugestalten und sich zu engagieren:

**AK Leben, Leiter: Paul Deiser**

**AK Umwelt, Leiter: Alfred Wieshammer**

**AK Stadtbild und Ortskern, Leiterin: Mag. Ulrike Haider-Moser**

**AK Freizeit, Tourismus und Wirtschaft: Mag. Anna Schrittwieser**

**AK Kultur, Bildung, Neue Medien: Mag. Gabi Eiserle**

**AK Mobilität und Verkehr: DI Georg Schindler**

Der Arbeitskreis Mobilität und Verkehr hat sich am Montag, 1. Juni 2015, nach längerer Zeit wieder zusammengefunden. Diskutiert wurde über die Busfahrpläne und Linienführungen sowie über die Inhalte eines Verkehrskonzeptes für Korneuburg.



Bei Interesse und für nähere Informationen kontaktieren Sie die Stadterneuerungsbetreuerin Mag. Veronika Wipp unter [veronika.wipp@noe-regional.at](mailto:veronika.wipp@noe-regional.at); Tel. (0 676) 88 59 12 58.

# „STADT LAND FLUSS – Werft Korneuburg Reloaded“

Ausstellung, GEHspräch & Kurzvorträge mit Diskussion

Die Abteilung Raumgestaltung und nachhaltiges Entwerfen lädt herzlich zur Ausstellung „STADT LAND FLUSS – Werft Korneuburg Reloaded“ in die Werfthalle 55, 2100 Korneuburg ein.

Studenten der Architektur an der TU Wien befassten sich mit dem Korneuburger Werftgelände und entwickelten Vorschläge zur künftigen Nutzung dieses denkmalgeschützten Geländes. 50 von einer fakultätsinternen Fachjury ausgewählte Arbeiten werden der Öffentlichkeit präsentiert.

**Ausstellungseröffnung:** Mittwoch, 17. Juni 2015, 19.00 Uhr.

**Ausstellungsdauer:** 18. bis 28. Juni 2015, Öffnungszeiten: Fr./Sa./So. 16.00–18.00 Uhr.

**Ort:** 2100 Korneuburg, Werft, Halle 55.

**Begleitprogramm, Donnerstag, 25. Juni 2015:**

17.00–18.15 Uhr: GEHspräch & Kurzvorträge. Treffpunkt Halle 55, Leitung: Arch. DI Martina Barth-Sedelmayer; danach ab 18.30 Uhr: Publikumsdiskussion „STADT LAND FLUSS – Werft Korneuburg Reloaded“.

Mit Bgm. Christian Gepp, MSc, Mag. arch. Johanna Rainer (Architektin, Künstlerin, Kuratorin), Prof. Arch. DI Maria Auböck (Akademie der bildenden Künste, Lehrstuhl für Gestalten im Freiraum), Arch. DI Martina Barth-Sedelmayer (Architektin, Vorsitzende ORTE Architekturnetzwerk NÖ), Univ.-Prof. DI Sybilla Zech



(Expertin für Regionalentwicklung, TU Wien). Durch den Abend führt Ass.-Prof. DI Dr. techn. Anton Kottbauer, Department of Spa-

tial and Sustainable Design.

**Der Eintritt für die Veranstaltungen und die Ausstellung ist FREI!**

## Wissenswertes aus Brüssel

„Du bist, was du isst, aber weißt du auch, was du isst?“ Seit dem 1. 4. 2015 können wir KonsumentInnen dank der EU eine noch informiertere Entscheidung beim Kauf von frischem Fleisch treffen.

### Verbesserte Kennzeichnung

Künftig muss nicht nur für Rindfleisch, sondern auch für frisches Schweine-, Geflügel-, Schaf- und Ziegenfleisch angegeben werden, wo das Tier aufgezogen und geschlachtet worden ist.

Um diese hohen europäischen Standards der Lebensmittelqualität, aber auch des Umweltschutzes und der Nutztierhaltung zu erhalten, muss si-

chergestellt werden, dass es bei den Verhandlungen zum TTIP-Freihandelsabkommen EU – USA zu keiner Aufweichung kommt.

Ein erstes Signal in die richtige Richtung kam vom Umweltausschuss im Europäischen Parlament, der sich in seiner Stellungnahme klar gegen das System privater Schiedsgerichte (ISDS) positionierte. „Diese unterlaufen die Souveränität der EU und ihrer Mitgliedsstaaten, wenn es etwa darum geht, strengere Gesetze für den Umweltschutz oder die Lebensmittelsicherheit einzuführen. Nun ist die Kommission gefragt, private und intransparente Schiedsgerichte für den Investorenschutz aus dem TTIP-Ab-

kommen zu streichen“, so der EU-Gemeinderat Martin Peterl.

Nicht nur die Lebensmittelproduktion, sondern auch die Artenvielfalt ist durch das Bienensterben betroffen. „In einer im April veröffentlichten Studie des europäischen Wissenschaftsnetzwerks EASAC wird einmal mehr bestätigt, dass Pflanzenschutzmittel für das Bienensterben mitverantwortlich sind“, so abschließend EU-Gemeinderat Martin Peterl.

PS: Wussten Sie eigentlich, dass die Honigbiene durch ihre Bestäubungsleistung nach Rind und Schwein das dritt wichtigste Nutztier für die Ernährung des Menschen ist?

### Neues Buch zur Geschichte der Stadt

Ein neues Buch von Josef de Boer ist im Bürgerservice und im Buchgeschäft erhältlich:

#### „Korneuburg – die Stadt an der Donau, in der wir leben“

Das Buch bietet einen Rückblick in die Zeit vor und nach dem Ersten Weltkrieg, zeigt aber auch die ehemalige Schiffswerft und verweist auf berühmte Personen, die in Korneuburg geboren sind bzw. gearbeitet haben.



## IGL-Park-Fest wieder sehr gut besucht

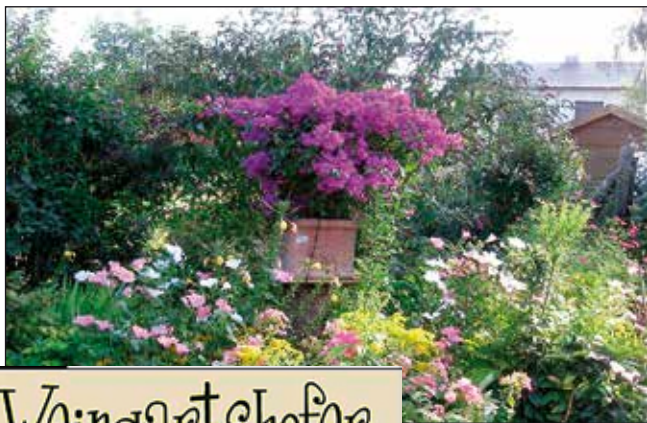
Das Fest im IGL-Park an der Kreuzensteiner Straße wurde vom Umweltteam der Stadtgemeinde organisiert. Die Kinder konnten an verschiedenen Stationen Aufgaben zum Thema Umwelt bewältigen, die Eltern hatten Zeit, sich bei Kaffee und

Kuchen zu stärken. Eine Pflanzentauschbörse, unterstützt durch die Gärtnerei Wiedermann, fand großes Interesse. Durch den einsetzenden starken Regen nahm das Fest leider ein baldiges, ziemlich nasses Ende.



Das IGL-Park-Fest war von Beginn an sehr gut besucht.

## BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB 2015



Weingartshofer  
Meisterbetrieb für Floristik

Das Umweltteam der Stadtgemeinde Korneuburg veranstaltet auch heuer wieder einen Blumenschmuckwettbewerb. Wir wollen die fleißigsten GärtnerInnen der Stadt wieder vor den Vorhang holen.

### Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

bis 30. 6. 2015 beim Bürgerservice der Stadtgemeinde oder per E-Mail [umwelt@korneuburg.gv.at](mailto:umwelt@korneuburg.gv.at) (Name, Anschrift, Telefonnummer und Angabe der Kategorie nicht vergessen!

Der Besuch der Jury ist für 3. Juli geplant (ungefähre Uhrzeit wird Ihnen noch bekannt gegeben). Sie können aber auch gerne Fotos Ihrer Blumen vorweg an [\[burg@korneuburg.gv.at\]\(mailto:burg@korneuburg.gv.at\) einsenden. Diese werden bei der Jurybewertung mit berücksichtigt.](mailto:korneu-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Die schönsten Blumenarrangements in 5 Kategorien werden mit Warengutscheinen der Firma Weingartshofer belohnt!

## Au-Reinigungsaktion wieder erfolgreich

Ausgestattet mit Müllsäcken, Handschuhen und Greifwerkzeugen wurden die Hauptwanderwege in der Au von Müll und Unrat befreit. Nach den mehr als zwei Stunden konnte sich das Ergebnis sehen lassen. Etliche gefüllte Säcke konnten beim Scheibenstand entsorgt werden. Neben Autoreifen galt es, jede Menge an weggeworfenen Alu-Dosen, PET-Flaschen und Plastikverpackungen einzusammeln.

Umweltstadtrat Alfred Zimmermann hatte mit seinem Umweltteam die Aktion organisiert. Er war froh, dass so viele Mithelfer dabei waren, und ergänzte: „Wir haben das große Glück in Korneuburg, mit der Aulandschaft eine grüne Lunge direkt vor der Haustür zu haben, diese müssen wir hegen und pflegen. Auch wenn heuer offensichtlich weniger Müll in der Au zu finden war, ist trotzdem noch immer jede Getränkedose und jede PET-Flasche, die dort weggeworfen wird, eine zu viel.“



Eine große Schar an freiwilligen Helfern unterstützte tatkräftig die Aktion der Au-Säuberung.

## Schulprojekt zur Umweltaktionswoche



Vogelnistkästen und Nützlingshotels sind das Ergebnis der Gemeinschaftsarbeit von fünf Korneuburger Schulen.

Während der Korneuburger Umweltaktionswoche kam es zu einem erstmaligen und auch schulübergreifenden Projekt.

Fünf Korneuburger Schulen haben sich daran beteiligt. Nützlingshotels und Vogelnistkästen wurden während des Unter-

richts gebaut. Dabei wurde arbeitsteilig gearbeitet: die SchülerInnen der Polytechnischen Schule schnitten das Holz, das in den

Neuen Mittelschulen zusammengebaut wurde. Die Volksschulen bastelten Nützlingshäuser, die vor allem für Florfliegen und Ohrwürmer gedacht sind. Florfliegenlarven und Ohrwürmer sind natürliche Läusevertilger.

Die Nützlingshotels für Hummeln und Bienen und auch die Vogelnistkästen für Singvögel werden in den Korneuburger Parks platziert. Eine Volksschule hat in der Umweltaktionswoche eine Parkreinigung durchgeführt. Stadtrat Alfred Zimmermann und Bürgermeister Christian Gepp haben die perfekt verarbeiteten Werkstücke persönlich abgeholt, und dabei beide unisono betont, dass dieses Projekt im nächsten Jahr eine Fortsetzung und Ausweitung finden wird.

## Pflanzenfest am Hauptplatz

Mit einem Pflanzenfest am Korneuburger Hauptplatz wurde die Saison 2015 für die „Essbare Stadt Korneuburg“ nun offiziell und aktiv gestartet. Die Hochbeete am Hauptplatz wurden mit Alltagsgemüse wie Salaten, Karotten, Gurken oder Paradeisern bepflanzt. Bei der Auswahl wurde darauf geachtet, vorrangig auf selten gewordene, heimische Pflanzen zu setzen. Den Besuchern standen Experten von „Natur im Garten“ und dem Team der Essbaren Stadt bei einem Infostand Rede und Antwort.

Umweltstadtrat Alfred Zimmermann: „Ich freue mich über die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung zu unserem Projekt. Ein Ziel ist, dass vor allem Kindern wieder der praxisnahe Umgang mit Obst und Gemüse nähergebracht wird. Wir haben diesbezüglich auch eine hervorragende Zusammenarbeit mit den Schulen.“



Gabriele Gansler, GR Traude Wobornik, STR Bernadette Haider-Wittmann, GR Fritz Blihall, Anna Leitner (NiG), Stadtgärtnerin Nadja Platz, STR Alfred Zimmermann und Bgm. Christian Gepp bepflanzen gemeinsam die Hochbeete am Korneuburger Hauptplatz.



EINLADUNG  
zum  
**MITMACHEN**  
bei der

### 1. INKLUSIONSGALA 14. Juni 2015; ab 14:00 Uhr LENAUSAL STOCKERAU

An alle Menschen und Organisationen mit Sozialengagement

- Bring dein Talent mit
- Zeige deine Fähigkeiten
- Stelle dein Angebot vor
- Präsentiere deine Aktivität

#### PROGRAMM

Verleihung der Inklusionspatenschaft  
Vorstellung „Netzwerk Inklusion“  
Präsentationen aller Art  
Ballett Musikschule Stockerau  
„Pianoman“ - Manfred Lindtner  
Inklusiver Publikumsquiz  
Dalli Klick Runden  
„Combo Inklusiv“



# Essbare Stadt – immer mehr machen mit

Auch vor dem Kindergarten 1 hat ein Hochbeet Betreuer gefunden. Die Sprösslinge und ihre Betreuerinnen haben zugesagt, sich um die Pflanzen zu kümmern, weshalb die „Essbare Stadt“ aktiv wurde und das neue Beet montieren ließ. Das Beet wurde von den Kindergartenkindern vorbildlich bepflanzt. Unterstützung der Erwachsenen war kaum notwendig. Trotzdem ließ es sich Bgm. Christian Gepp nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen und Lob zu spenden.

„Erdbeeren, Tomaten, Paprika, Ringelblumen und verschiedene Kräuter kön-

nen hier begutachtet werden – mit dem Projekt „Essbare Stadt“ hat die Stadt Korneuburg wieder eine Vorreiterrolle eingenommen, was mich sehr stolz macht“, so Bgm. Christian Gepp.

Die Hochbeete am Hauptplatz, Kirchenplatz, Jubiläumspark, vor dem Jugendtreff „Villa“ sind bepflanzt – mit der Ernte kann bald begonnen werden. Zum Ernten sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, je nach Lust und Laune kann man sich an Früchten, Kräutern, Beeren und Gemüse bedienen. Bienensträucher im Dabsch-Park, Kwizda-Spielplatz



Nadja Platz, Bgm. Christian Gepp mit Tochter Johanna, GR Fritz Blihall, Waltraud Forstner, Eva Kotzab und Gabi Gansler halfen den jungen Gärtnerinnen und Gärtnern beim Aussetzen der Pflanzen.

und im IGL-Park sind auch ausgesetzt. Das Projekt „Essbare Stadt“ breitet sich

im Korneuburger Stadtgebiet aus und findet immer breitere Unterstützung.

## ZIS: Filmprojekt „Unverstanden“

Die 1H aus dem ZIS Korneuburg (Zentrum für Inklusion und Sonderpädagogik) machte im Rahmen des Unterrichts einen Filmworkshop. An jeweils vier Donnerstagen produzierten die SchülerInnen gemeinsam mit dem Regisseur Christoph Wanna einen Kurzfilm zum Thema „Inklusion“. Vom Drehbuch über die Entwicklung der Charaktere und der einzelnen Szenen bis hin zur Kameraführung und Maske wurde alles von den Jugendlichen selbst gestaltet. Zum Schluss



Nadine, Friedrich, Nikolas, Joana, Nadja, Fabian, Alexander, Felix und Gabriel produzierten gemeinsam ein Video zum Thema Inklusion.

entschied sich die Klasse gemeinsam für den Titel „Unverstanden“. Die Filmmusik „Looking for change“ stammt von Gabriel Zelger und seiner Band „Pollock“. Der Kurzfilm wurde auch als Beitrag zu einem euro-

päischen Kurzfilmwettbewerb eingeschickt.

Das „Sahnehäubchen“ des Projektes war die Filmvorführung mit anschließender Premierenfeier in der Schule am 4. Mai.



**BANDAGIST**  
Orthopädie – Krankenbedarf  
**R. GIENDL**

**Kombiangebote**  
**Schuhe und Pantoffel**  
**für Einlagen**

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr  
2100 Korneuburg, Wiener Straße 14  
Tel./Fax 0 22 62/645 80

Landgasthof  
Schloss



Bisamberg

Fam. Gasthuber

- Festsaal und Taverne für 10 bis 500 Pers.**
- Sonntags-Brunch**
- eigene Kinderspeisekarte und Spielecke**
- großer Parkplatz**

**2102 Bisamberg, Schlossgasse 1, 0 22 62/631 02**  
0 676/708 80 99, [www.landgasthof-bisamberg.com](http://www.landgasthof-bisamberg.com)



**TAGTRÄUMER**  
am 20. 6. von  
20 bis 22 Uhr  
auf der  
Hauptbühne

## Kinderzone

„Wir sind Kinder“ – Die Kinderzone befindet sich direkt vor dem Haupteingang zum Rathaus. Das Kindernetzwerk stellt ein buntes Programm für Kinder zusammen. Es wird für jeden Geschmack etwas dabei sein.

## Gastromeile

Die Korneuburger Gastronomie ist um Ihr leibliches Wohl bemüht. Es erwartet Sie ein breit gefächertes kulinarisches Angebot. Auf dem Parkplatz vor dem alten Gericht, rund um das Rathaus und auf der Stockerauer Straße finden Sie die einzelnen Stände mit verlockenden Angeboten.

## Partyzone

Auf der Bühne Stockerauer Straße verwandelt sich das Bühnenareal zur Partyzone. Im Rathausinnenhof steigt eine Party-Roulade.

## Fitness Corner

Seien Sie dabei, bei der Korneuburger Fitness Challenge. Die Fitness-Anbieter aus Korneuburg freuen sich

auf Ihr Kommen und Mitmachen und geben Ihnen Informationen aus erster Hand für das perfekt abgestimmte Training.

## Feuerwerk

Erstmals wird es auf vielfachen Wunsch wieder ein Feuerwerk am Korneuburger Stadtfest geben, Samstag um 22:00 Uhr ist es so weit!

## Vereinsaktivitäten

Korneuburger Vereine präsentieren ihr Angebot und ihre Leistungen.

## Verlosungen

Viele interessante Preise warten auf ihre Verlosung. Machen Sie mit und gewinnen Sie ein Urlaubswochenende, Handys, ein Wochenende mit einem Sportauto ...

## 10-Jahres-Jubiläum Hypo

Die Korneuburger Hypo-Filiale feiert am Stadtfest ihren 10. Geburtstag.

## Mega-Rummelplatz

Wie jedes Jahr wird es auch wieder einen großen Rummelplatz mit Attraktionen geben. Er wird **Samstag und Sonntag** für Sie da sein!



## SAMSTAG, 20. Juni

### HAUPTBÜHNE Hauptplatz

- 15:00–17:00 Kinderprogramm mit dem Duo  
CHRI CHRI
- 17:00–18:00 Offizielle Eröffnung mit  
Ansprachen und Moderation/Interviews  
– begleitet von der Stadtmusik  
Korneuburg und der Blasmusik  
Cervenik
- 18:00–20:00 Hurricane Project Rock &  
Pop Cover Band
- 20:00–22:00 Tagträumer
- 22:15–24:00 Zwettl 3 – A Tribute to  
Austria 3

### Bühne Stockerauer Straße

- 15:00–18:00 Radio-Korneuburg-Bühne
- 15:00–15:30 Roman & Alfred
- 15:30–16:00 Jenny Bell
- 16:00–16:30 Sebastian Spittaler
- 16:30–17:45 „pollock“
- 18:00–20:00 Die Wilden Kaiser
- 20:00–22:00 Neighbourhood
- 22:15–24:00 DJ Jago & Mista M



## SONNTAG, 21. Juni:

### Bühne auf dem Parkplatz vor dem alten Gericht

- 09:30–10:30 Feldmesse mit Stadtpfarrer  
Mag. Stefan Koller
- 11:00–14:00 Frühschoppen mit den Stallberg-  
Musikanten





# Gesundheitshaus Korneuburg: Erfolgreiches Angebot in der Stadt

Seit mittlerweile 7 Jahren ist das Gesundheitshaus Korneuburg mit einer einzigartigen Zahl an schul- und alternativmedizinischen Behandlungsmethoden im Korneuburger Stadtzentrum zu finden.

## Gemeinnütziger Verein für alle

Das Gesundheitshaus Korneuburg ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, Informationen und Angebote im gesamtmedizinischen Bereich für die Korneuburger Bevölkerung verfügbar zu machen.

**Einmalige Zusammenarbeit:** An die 20 verschiedene Ärzte und Therapeuten verschiedenster ganz-

heitlicher Behandlungsformen sind im Gesundheitshaus unter einem Dach zu finden. Besonders beliebt ist die traditionelle chinesische Medizin. In komplizierten Fällen profitieren Patienten nicht nur vom Wissen eines Spezialisten, sondern auch von der Erfahrung des gesamten Teams.

**Aktionen und Vorträge:** Im Gesundheitshaus werden seit Kurzem auch Vorträge zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen angeboten.

Start der Vortragsreihe ist eine Veranstaltung am **Freitag, dem 19. Juni um 19 Uhr** zum Thema „**Die gesunde Reiseapotheke**“.



Dr. Pia Semrad, TCM-Ärztin, bei der Pulskontrolle.

Der nächste Vortrag ist für Anfang Oktober mit dem Titel „Gesund in der Schule“ geplant.

**Verein:** Neu ist die Aufwertung der Vereinsmitgliedschaft. Für Mitglieder

gibt es neue Vergünstigungen und zusätzliche Angebote, wie zum Beispiel den Gratisbesuch diverser Veranstaltungen.

Gesundheitshaus Korneuburg: (0 22 62) 62 920.

## Gesundheitstag der Musik-/Kreativ-Mittelschule

Der alljährliche Gesundheitstag der Musik-/Kreativ-Mittelschule stellt neben den zahlreichen regelmäßigen gesundheitsfördernden Projekten für einen Schultag das Thema „Gesundheit“ in den Mittelpunkt.

Nach einem Schulplenum mit gemeinsamen Liedern und einem einführnden Vortrag von Mentaltrainerin Edith Ponzer zum Thema „Wie Lernen funktioniert“ durften die Schüler in 16 sportlichen, kreativen, kulinarischen, sozialen und kognitiv-fördernden Workshops projektartig verschiedene gesundheitsfördernde Aktivitäten besuchen, zu denen auch Bürgermeister Christian Gepp gekommen war. Bereitgestellte Vitamin-Snacks stärkten die Kinder zwischendurch.

An diesem Tag wurden auch sechs Schülerinnen der ersten Klassen als neu ausgebildete Brainfitness-Coaches mit Urkunden ausgezeichnet. Sie werden durch koordinative Übungen ihre Mitschüler/innen in Bewegungspausen zu aufmerksamem Lernen anregen.

Die Kinder hatten bei den Projekten nicht nur viel Spaß, sondern erhielten durch die Anregung zu einer dauerhaft gesunden Lebensführung auch wieder einen weiteren Impuls zur Sicherung der Lebensqualität. Zu erwähnen gilt auch noch folgen-

de Auszeichnung: Die Musik-/Kreativ-Mittelschule wurde im Rahmen eines festlichen Aktes in der NMS Mistelbach von LR Mag. Karl Wilfing mit der aktuellen Plakette „Gesunde Schule“ des Landes NÖ ausgezeichnet.



Die ausgezeichneten Brain-Fitness-Coaches: Sam Kern, Lara Richter, Nicola Schuchnigg, Leonie Sattler, Romy Ratkovsky und ihr Schuldirektor Franz Grafenauer.





GR Martin Peterl, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Astrid Piltz, GR Traude Wobornik und Bgm. Christian Gepp kamen zu Präsentationen in die Polytechnische Schule.

## ZusammenReden macht Schule: Integrationsprojekt an der PTS Korneuburg

Die Workshopreihe „ZusammenReden macht Schule“ entwickelte sich aus dem Integrationsprojekt von Caritas und Stadtgemeinde: *ZusammenReden – Korneuburger Integrationsgespräche*.

### Schulung für die Lehrkräfte

Zu Beginn der Reihe wurden die Lehrerinnen und Lehrer geschult. Dafür zeichnete Univ.-Prof. Dr. Thomas Schmidinger verantwortlich. Er ist einer der führenden Islam-Experten in Österreich und kennt die Brandherde Syrien und den Irak aus nächster Nähe. Dementsprechend beeindruckend auch seine Ausführungen zu Rassismus und Jihadismus.

Die drei Workshops in einer ausgewählten Klasse beschäftigten sich mit den Themen Integration, Vor-

urteile, Rassismus und Radikalisierung.

### Veränderter Zugang zu den Themen

Mitte Mai wurden in der Aula der PTS die Erkenntnisse präsentiert. Beeindruckend, wie die aktive Teilnahme an den Workshops den jungen Menschen einen veränderten Zugang zu den Themen ermöglicht hat.

### Manches anders sehen

Ein Schüler: „Ich hätte nicht gedacht, dass mich dieses Thema so interessiert. Wenn man sich damit auseinandersetzt, dann sieht man manches gleich ganz anders!“

Dir. Helene Fuchs-Moser ist sehr stolz auf ihre SchülerInnen und die hervorragende Zusammenarbeit mit der Caritas Wien und meint: „Fortsetzung folgt.“



### Karriere im NÖ Hilfswerk

Als Niederösterreichs größter Anbieter von Dienstleistungen im Bereich Gesundheit und Soziales bieten wir ein breites Angebot zur Unterstützung in der Pflege von älteren und kranken Menschen. **Zur Verstärkung unserer Teams in Korneuburg und Umgebung suchen wir (jeweils Teilzeit):**

#### ■ Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Gehalt lt. BAGS-KV € 2.227,67 brutto (Basis Vollzeit, inkl. SEG Zulage). Eine Überzahlung ist gemäß Ihrer Ausbildung und Vordienstzeiten möglich.

#### ■ Pflegehelfer/in

Gehalt lt. BAGS-KV ab € 1.945,27 brutto (Basis Vollzeit, inkl. SEG Zulage)

#### ■ Heimbeförderer/in

Gehalt lt. BAGS-KV ab € 1.804,67 brutto (Basis Vollzeit, inkl. SEG Zulage)

#### ■ Physiotherapeutin/Physiotherapeuten

Gehalt lt. BAGS-KV ab € 2.337,40 brutto (Basis Vollzeit, inkl. SEG Zulage)

Nähere Informationen dazu finden Sie unter [www.hilfswerk.at/niederoesterreich/jobs](http://www.hilfswerk.at/niederoesterreich/jobs)

### Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

NÖ Hilfswerk, Christina Schön, BA, [jobs@noe.hilfswerk.at](mailto:jobs@noe.hilfswerk.at)  
Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/249-1093



Mercedes-Benz



CITROËN

OMNIplus

[facebook.com/wiesenthalbewegt](https://facebook.com/wiesenthalbewegt)

Ihr zuverlässiger Partner im Norden Wiens.

wiesenthal Strebersdorf

Lohnnergasse 6, 1210 Wien | T: +43 1 278 85 45-0  
E: [strebersdorf@wiesenthal.at](mailto:strebersdorf@wiesenthal.at) | [www.wiesenthal.at](http://www.wiesenthal.at)

## Öffnungszeiten

Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 16.00-21.00  
 Adresse: Bankmännling 19, 2100 Korneuburg  
 (Eingang durch den Hof)  
 Telefon (0 699) 15 770 921,  
 E-Mail: korneuburg.villa@gmail.com,  
 Facebook: www.facebook.com/korneuburg.villa



Conny, Mario, Katharina, Josef, STR Mag. Bernadette Haider-Wittmann, Maxi, Jugendtreff-Leiter Dr. Bernhard Fellner, Vizebgm. Thomas Pfaffl, Martin.

Seit nun schon zehn Jahren stellt die „Villa underground“ einen fixen Bestandteil des Angebots der Stadtgemeinde Korneuburg für Jugendliche dar. Mit FreundInnen gemeinsam Zeit verbringen, eine Runde Tischtennis oder eine Partie Würfelpoker spielen, Hilfe und Rat bei persönlichen Problemen suchen, Gleichaltrige kennenlernen, einen Tanz- oder Fußballworkshop besuchen oder einfach nur Langeweile an einem kalten Nachmittag – die Gründe für Jugendliche, ins Jugendzentrum zu kommen, sind zahlreich.

In der „Villa“ werden seit 2005 vielfältige Angebote bereitgestellt, ganz nach dem Geschmack der Jugendlichen und natürlich kostenlos. „Das Jugendzentrum stellt, als Ausgleich zu den vielfältigen Verpflichtungen der Jugendlichen in Schule oder Arbeit, einen Ort dar, an dem man sich mit Gleichaltrigen wohlfühlt und Spaß haben kann, aber auch Rat und

Hilfestellungen bei persönlichen Problemen und in schwierigen Situationen bekommt“, ruft Stadträtin Bernadette Haider-Wittmann das schon 10 Jahre bestehende Jugend-Erfolgsprojekt der Stadtgemeinde Korneuburg in Erinnerung.

Das Angebot der „Villa underground“ richtet sich an alle Jugendlichen zwischen 12 und 18, unabhängig von deren Geschlecht, Herkunft, Religion, Bildung und sozialer Schicht.

Zusätzlich zum Angebot im Jugendzentrum sind die diplomierten BetreuerInnen jeden Dienstag von 16 bis 20 Uhr meist mit dem sogenannten „Villamobil“, einem selbst gebauten

Fahrradanhänger, in ganz Korneuburg unterwegs und suchen – ausgestattet mit allen möglichen Spielmaterialien, Essen und Getränken – Plätze auf, an denen sich die Jugendlichen in ihrer Freizeit gerne aufhalten.

### Villa im Sommer auch im Freien!

Vor allem im Sommer nutzt das BetreuerInnen-Team die Möglichkeit, besondere Workshops und Veranstaltungen im Freien anzubieten. Anfang Juni fand beispielsweise ein Pokerworkshop statt, Ende Juni folgt ein Tanzworkshop. Anfang August startet die „Villa im Freien“: An jedem Mittwoch und Don-

nerstag ab 16 Uhr bis zur Dunkelheit wird gegrillt, gemeinsam nach Greifenstein geradelt, ein Picknick am Funcourt veranstaltet und vieles mehr!

### Schaut vorbei!

Während unserer Öffnungszeiten könnt ihr jederzeit alleine oder gemeinsam mit FreundInnen vorbeikommen und in die Villa „hineinschnuppern“. Welche speziellen Angebote bei uns gerade anstehen, könnt ihr in unserem Schaukasten vor der Villa oder auf unserer facebook-Seite finden.

Wir freuen uns auf euch!

T R A N S P O R T U N T E R N E H M E N

**KARL HIESINGER** Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRESDFORD/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

Tel.: 02262/75310  
 Fax: 02262/63804

E-Mail: info@hiesingerkarl.at  
 www.hiesingerkarl.at





## „Warum hat das Lerncafé nicht jeden Tag geöffnet?“

Seit mehr als drei Jahren gibt es in Korneuburg das Lerncafé der Caritas. Mittlerweile werden in Korneuburg regelmäßig 18 Kinder und Jugendliche beim Lernen unterstützt.

Dienstag, 13.30 Uhr: Das Lerncafé hat gerade erst geöffnet, trotzdem sind die drei Räume am Bankmannring 19 schon fast bis auf den letzten

Platz belegt. Schultaschen werden ausgepackt, Bücher aufgeschlagen, Bleistifte gespitzt. Es kann losgehen.

„Beziehungsarbeit ist der Ausgangs- und Mittelpunkt unserer Arbeit“, sagt Angelika Löhr. Sie ist Standortverantwortliche im Lerncafé Korneuburg. Dreimal wöchentlich unterstützt sie gemeinsam mit

12 freiwilligen Lernhelferinnen schulpflichtige Kinder und Jugendliche aus sogenannten „bildungsbenachteiligten“ Familien. Eine Arbeit, die besonderes Feingefühl und Einfühlungsvermögen von allen verlangt.

Die Ziele im Lerncafé sind klar formuliert: Die Kinder auf dem Weg zum Pflichtschulabschluss begleiten. Neben den Hausübungen und Vorbereitungen für Tests und Schularbeiten steht dabei vor allem eines im Mittelpunkt:

Spaß am Lernen zu entwickeln.

Der Erfolg gibt dem Lerncafé-Team recht. „Wir haben Kinder, die um zwei Notengrade aufgestiegen sind“, berichtet Löhr stolz. Die Betreuer und Betreuerinnen freuen sich auf jeden Fall über jeden bestandenen Vokabeltest, jede fehlerfreie Hausübung und jedes Mathematikbeispiel, das gelöst werden konnte. Bleibt nur noch eine Frage: „Angelika, warum hat das Lerncafé eigentlich nicht jeden Tag geöffnet?“

## Kinderhaus – Betreuung für Kinder ab 10 Monaten

Seit mehr als 20 Jahren bietet das Kinderhaus für Kinder ab 10 Monaten eine individuelle und kompetente Tagesbetreuung.

Das Team legt großen Wert auf gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung. Die Kinder werden in drei liebevoll eingerichteten Gruppen von Fachpersonal betreut und verbringen auch viel Zeit im großen Garten. In den im Sommer 2014 renovierten erweiterten Räumlichkeiten können bis zu 45 Kinder betreut werden.

Das Kinderhaus bietet eine ganzjährige Betreuung von 6:30 bis 17 Uhr an. Nähere Informationen zu Elternbeiträgen, Förderungen und freien Plätzen erhalten Sie am Hausbesichtigungstag (jeder letzte Freitag im Monat), bei der Kinderhaus-Leiterin Martina Simon, Tel. (0 676) 870 02 73 06, oder unter [www.noe-volkshilfe.at](http://www.noe-volkshilfe.at).

**Kinderhaus der Volkshilfe NÖ: Im Augustinergarten 6, 2100 Korneuburg**



Angelika Löhr und drei ihrer 18 Sprösslinge feiern mit Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, GR Martin Peterl und Tochter Sophie sowie STR Bernadette Haider-Wittmann, GR Traude Wobornik und Ines Kälin ein Sommerfest im Lerncafé.



Die beiden Davids, Erich, Luca und Benjamin vom Kinderhaus freuen sich sehr über die neuen Spielsachen mit Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, GR Gabi Fürhauser, Bgm. Christian Gepp, Roland Sperk (OMV), GR Hannes Minatti und Martina Simon.

## Lachen für die gute Sache

Der Korneuburger Verein „Future for Kids – Zukunft für Kinder in Ruanda“ lud zu einem unterhaltsamen Abend: Kabarettist Michael Ricker brachte einen Auszug aus seinem Programm *Voll meins*. Die zahlreichen Gäste amüsierten sich bestens und hatten durch ihre Spende für die gute Sache doppelten Gewinn – [www.future4kids.at](http://www.future4kids.at).



Otto Fischer, Claudia Weissenböck, Michael Ricker, Anna Maria Birnbauer, Traude Wobornik, Andreas Minnich.

# Freie Plätze im Kinderfreunde-Hort

**D**u kommst im Herbst in die Volksschule oder gehst schon in die Volksschule und möchtest den Nachmittag bei gemeinsamem Lernen und Spielen verbringen?

**Dann wirst du dich im Kinderfreunde-Hort wohlfühlen!**

- ✓ ... eine positive Atmosphäre schaffen, in der sich alle wohlfühlen
- ✓ ... auf die Bedürfnisse jedes Kindes eingehen
- ✓ ... partnerschaftliche Erziehungsstile leben
- ✓ ... durch Rituale, Regeln und Grenzen Sicherheit vermitteln
- ✓ ... durch vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten die ganzheitliche Entwicklung fördern

- ✓ ... Freundschaften knüpfen und soziale Fähigkeiten unterstützen
- ✓ ... Ansprechpartner für Eltern

Für all das und vieles mehr steht der Kinderfreunde-Hort Korneuburg.

**Geboten wird:**

- ✓ Ganzjährige Öffnungs-



zeiten – auch an schulautonomen Tagen und in allen Ferien (außer Weihnachtsferien)

- ✓ Flexible Abholzeiten
- ✓ Professionelle Hausübungsbetreuung
- ✓ Kreative und abwechslungsreiche Aktivitäten



*Der Kinderfreunde-Hort Korneuburg bedankt sich bei den SchülerInnen der Polytechnischen Schule, die mit viel Freude und Ehrgeiz im Zuge eines Projektes einen Werbefolder für den Kinderfreundehort Korneuburg gestaltet haben.*

<b>5-Tage-Tarif:</b> .....	242 Euro mtl.
<b>4-Tage-Tarif:</b> .....	220 Euro mtl.
<b>3-Tage-Tarif:</b> .....	187 Euro mtl.
<b>Geschwisterermäßigung 5-Tage-Tarif</b> .....	417 Euro mtl.
<b>Geschwisterermäßigung 3-Tage-Tarif</b> .....	322 Euro mtl.
<b>Kosten für pädagogisches Material:</b> .....	25 Euro halbjährlich

**Mittagessen und Jause sind im Tarif enthalten!**

**Kontakt:** Kinderfreunde-Hort Korneuburg, Kirchenplatz 1, 2100 Korneuburg, (0 650) 322 62 01, E-Mail: [kinderfreunde-korneuburg@gmx.at](mailto:kinderfreunde-korneuburg@gmx.at)

## Alte Schmiede – Jahresbericht 2014

**D**ie „Alte Schmiede“ ist eine langjährig bewährte Kooperation des AMS mit der Stadtgemeinde Korneuburg. Dabei wird arbeitslosen Personen mit einem befristeten Dienstverhältnis die Chance gegeben, sich in den Arbeitsmarkt wieder einzubinden. Professionelle Unterstützung und zusätzliche Qualifizierungsmöglichkeiten sollen den Schritt erleichtern. Obwohl die finanziellen Mittel immer knapper

werden, wird das Erfolgsprojekt weitergeführt.

30 TeilnehmerInnen konnten im Vorjahr diese Hilfe in Anspruch nehmen. Sieben Personen war es möglich, eine fixe Anstellung bei privaten Firmen, in der Stadtverwaltung oder im Stadtservice zu finden.

Die Herren der „Alten Schmiede“ haben in folgenden Bereichen unterstützende Arbeit geleistet: Umbauarbeiten im Rathaus

und im Stadtmuseum, Unterstützung bei Umsiedlungsarbeiten in den Kindergärten, Grünraumbetreuung (regelmäßige Säuberung diverser Parkanlagen), Wartung der Buswartehäuschen und vieles mehr.

Bei den Teilnehmerinnen lagen die Schwerpunkte bei der Hilfe in der Stadtbücherei, Büroarbeit im Rahmen der Stadtverwaltung und Unterstützung im Kindergarten 1.



*Mario Kerber, Alexander Schleger, Rudolf Reigner, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser und Bgm. Christian Gepp begutachten den neuen Zaun hinter dem Kindergarten 2, der von der „Alten Schmiede“ errichtet wurde.*



## Grete Melzer und das Eltern-Kind-Modell Korneuburg

Das „Eltern-Kind-Modell Korneuburg – Mobile Kinderkrankenschwester“ bewährt sich bereits seit 27 Jahren. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 637 Hausbesuche und 657 telefonische Beratungen durchgeführt.

Frau Melzer ist mobile Kinderkrankenschwester. Sie ist in der Stadtgemeinde Korneuburg die erste Ansprechpartnerin zu allen Themen rund um das Neugeborene – und darüber hinaus steht sie für Fragen bis zu dem 14. Lebensjahr der Kinder zur Verfügung. Ihre Leistungen sind für die Familien kostenlos und werden je zur Hälfte vom Land NÖ und der Stadtgemeinde Korneuburg finanziert.

Nach telefonischer Vereinbarung kommt Frau Melzer persönlich zu den



Grete Melzer, Bgm. Christian Gepp und Vizebgm. Helene Fuchs-Moser studieren gemeinsam den Jahresbericht 2014.

jungen Familien nach Hause, übergibt den Rucksack, das Willkommensgeschenk der Stadtgemeinde, der mit nützlichen Dingen gefüllt ist. Im Rahmen dieses Besuchs werden oft schon

brennende Fragen zu Themen wie Stillen, Pflege, Ernährung und Schlafbedarf des Kindes beantwortet. Der professionelle Rat, schließlich hat sie 27 Jahre Erfahrung mit Kindern,

gibt Sicherheit bei der neuen Herausforderung.

Frau Melzer ist für Ihre Anliegen unter (0 699) 10 29 68 48 (Montag bis Freitag von 8.30 bis 13 Uhr) zu erreichen.

## Empanadas aus Argentinien

Mariana Laura Camelselle ist eine von zwei Argentinierinnen, die in Korneuburg leben. Sie hat uns ihr Rezept für **Empanadas de carne** zur Verfügung gestellt – herzlichen Dank! Gutes Gelingen und guten Appetit!

### Zutaten

50 g Butter, 1 Löffel Öl, 1 Tasse Rinderbrühe, Salz, Pfeffer, Paprikapulver, Kümmel, 100 g grüne Oliven, 2 gekochte Eier, ½ kg Rindfleisch faschiert, 1 Zwiebel, 3 Schalotten, ½ roter Paprika, 450 g Mehl, 100 g Fett, 1 Ei

### Teig

Mehl, Fett, Ei mit Salz und Wasser zu einem glat-



ten Teig kneten, in drei Teile teilen und 15 Minuten ruhen lassen.

### Füllung

– Zwiebeln und Paprika mit Öl und Butter braten.  
– Fleisch hinzufügen und leicht braten. Fügen

Sie die Brühe und Gewürze hinzu.

– Sobald das Fleisch goldbraun ist, vom Ofen entfernen.  
– Gehackte Oliven und Eier hinzufügen.  
– Abkühlen lassen.

### Dann:

Den Teig ausrollen und Scheiben mit 14 cm Durchmesser ausstechen.

Zwei Esslöffel der Füllung in der Mitte platzieren.

Feuchten Sie den Rand des Teiges mit kaltem Wasser an.

Schließen Sie den Teig durch Drücken und Umklappen der Ränder gut.

Die Empanadas mit Eigelb bestreichen.

Auf Backpapier im Backrohr 20 Minuten backen.

*Guten Appetit!*

# 3B der AHS Korneuburg trifft den Bürgermeister der Bezirkshauptstadt

Ein Bericht von Pia Gartner (3B), Schülerin im Gymnasium Korneuburg



Lisa Ableitinger, Ina Böheim, Katharina Cech, Anna Egger, Nella Ehrnhofer, Christina Gabmayer, Pia Gartner, Elena Haider, Victoria Hehle, Sophie Heftfleisch, Julia Kaltenbrunner, Theresa Kases, Maria Müller, Elisa Preymann, Nicola Reichel, Magdalena Rogner samt Henriette Wirthner, GR Alfred Zimmermann und Bgm. Christian Gepp.

Am 26. 3. 2015 folgten wir (die Mädchen aus der 3B, AHS-Korneuburg) mit unserer Frau Professor Wirthner der Einladung unseres Bürgermeisters ins Rathaus.

Im großen Sitzungssaal haben wir uns mit Bürgermeister Christian Gepp und dem Umweltgemeinderat Alfred Zimmermann zusammengesetzt, um uns über das Thema „Grundwasserverschmutzung in Korneuburg“ zu informieren. Aufmerksam auf dieses Thema wurden wir durch die ORF-Reportage „Am Schauplatz“, mit der wir uns im Unterricht näher beschäftigten.

Wir hatten anschließend Briefe an den Bürgermeister verfasst, um ihm zu zeigen, dass uns diese Problematik sehr wichtig ist und

dass wir gerne mit ihm darüber sprechen würden. In einer Gesprächsrunde erklärte uns Herr Zimmermann, dass das Grundwasser regelmäßig kontrolliert wird und dass es ungefähr noch fünf Jahre dauern wird, bis die Grenzwerte im Normalbereich liegen (ca. 80% sind über Filter bereits gereinigt). Aber wir bräuchten uns keine Sorgen zu machen, dass das verseuchte Wasser in unsere Wasserleitungen käme, unser Trinkwasser sei daher problemlos zu benutzen.

Ebenfalls haben wir erfahren, dass spezielle Filter eingebaut wurden, die dafür zuständig sind, dass keine Giftstoffe mehr in das Grundwasser fließen.

Wir bedanken uns für das informative Gespräch

beim Herrn Bürgermeister und bei Herrn Zimmermann, die uns ausführlich

über den aktuellen Stand der Grundwassersanierung informierten.

## Sensationelle Leistungen der Korneuburger Turnerinnen

Bei den Sportunion-Landesmeisterschaften Turn10 in Mödling konnten sich vier Turnerinnen aus Korneuburg durchsetzen: Sanne Dijkstra (AK09), Katarina Andrijanic (AK10), Alina Tauber (AK12) und Rebeka Kramer (AK15 Oberstufe) wurden mit dem Landesmeistertitel ausgezeichnet. Vanessa Sedlacek (AK11) und Carolina Gabler (AK12) freuten sich über ihren Vizelandesmeistertitel. Bronze ging an Fernanda Gabler (AK12).



Reihe hinten v. l.: Rebeka Kramer, Carolina Gabler, Sophie Schuhmayer, Bettina Lux, Katarina Andrijanic und Sanne Dijkstra. Reihe vorne v. l.: Vanessa Sedlacek, Maria Katoch, Karoline Michelmayer, Trainerin Krisztina Kramer, Sandra Steindl, Alina Tauber und Fernanda Gabler.



## HAFENFEST 2015



Hafenfest 2012

Am 12. und 13. September 2015 jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr findet am Gelände der ehemaligen Schiffswerft Korneuburg das Hafenfest statt. Einige Vereine und Künstler stellen ihre Arbeiten zur Schau. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

■ Ausstellung „DONAU ON TOUR“ auf dem Motorschiff Negrelli.

■ Rundfahrten: die Marinekameradschaft FRANZ FERDINAND bietet Fahrten mit dem in Korneuburg gebauten und 1970 in Dienst gestellten Patrouillenboot NIEDERÖSTERREICH. Seit letztem Jahr liegt das Museumsschiff in Korneuburg vor Anker.

■ Ausstellung „VOM DAMPF ZUM DIESEL“ (über die Entwicklung der Schiffs-

antriebe) wird in der Halle 55 gezeigt.

Der Museumsverein bietet Schulen an, die Ausstellungen DONAU ON TOUR und VOM DAMPF ZUM DIESEL während des Unterrichts zu besuchen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin (11.-15. 09. 2015).

**Der Museumsverein freut sich auf Ihren Besuch.**

[www.sos-mitmensch-korneuburg.at](http://www.sos-mitmensch-korneuburg.at)

# SOMMER FEST 3.7.2015

Céline Roscheck  
"The Rosls"  
Beatrix Neundlinger

LIVEMUSIK  
BARBECUE  
CHARITY

## Montmartre in Korneuburg

Der Künstlerevent „Montmartre in Korneuburg“ wird heuer erstmals am 28. August 2015 im Rahmen der Langen Einkaufsnacht von 15 bis 21 Uhr rund um den Rattenfängerbrunnen veranstaltet.

Gegründet von den Mitgliedern der Kunstgruppe ART-point, die auch Künstlerkollegen der Umgebung zur Teilnahme an dieser Aktion eingeladen hat, soll dieser Event als Initiative kunstsinniger Menschen Leben und Farbe in die Bezirkshauptstadt Korneuburg bringen.

Nahezu alle Bereiche der bildenden Kunst werden in einer ausgewogenen Mischung vertreten sein und einen aktuellen Überblick über den Geist zeitgenössischer Kunst bieten.

Die Initiatoren des Projektes MONTMARTRE freuen sich auf zahlreichen Besuch und danken den Sponsoren!

Bei der langen Einkaufsnacht erwarten Sie außerdem tolle Angebote und Aktionen in den Geschäften – unsere UnternehmerInnen bieten Ihnen ein Einkaufserlebnis bis 21 Uhr.

Zwischen den Einkäufen werden die Gäste musikalisch unterhalten und im Anschluss können Sie diese Einkaufsnacht in den Gastronomiebetrieben unserer Stadt ausklingen lassen.



Gabriele Ehmayer und das Künstlerehepaar Christian und Christine A Eichinger freuen sich auf Ihren Besuch am 28. August am Hauptplatz.



# Besucherrekord bei der KORNEUBURGER WERFTBÜHNE

**M**it 2.200 Besuchern wurde in diesem Jahr die 2.000-Besucher-Schallmauer durchbrochen und somit ist es auch heuer wieder gelungen, einen Besucherrekord zu erreichen.

**Impressionen von Werftbühnen-Intendant Jürgen Gabmayer.**



*Mit Salut Salon ist es gelungen, Weltstars nach Korneuburg zu holen, und die Show, die diese Damen aus Hamburg in der brechend vollen Halle abgeliefert haben, war dementsprechend Weltklasse.*



*Eine Tanzszene durfte auch diesmal nicht fehlen.*



*Roland Düringer hat es ebenfalls geschafft, nicht nur die Halle zu füllen, sondern auch das Publikum sehr, sehr gut zu unterhalten. Viel Gescheites wurde sehr lustig verpackt – nicht nur die Lachmuskeln wurden strapaziert, sondern man konnte auch etwas lernen.*

*Nachtasyl war ebenfalls ausverkauft, und für mich ist dieser Theaterabend mein Herzblut, ganz egal, welche Stars da sonst noch auf dem Programm der Werftbühne stehen. Eigentlich ist bei diesem Projekt der Weg das Ziel. Diese vielen Stunden der Vorbereitung, die gnadenlosen Proben mit Regisseur Karl Wozek, der Zusammenhalt und die gute Stimmung in diesem großartigen Team – das alles ist so einzigartig und, wie ich überzeugt bin, auch sehr positiv für unsere Stadt. Wenn man aber dann auch noch so eine sensationelle Vorstellung beim Publikum abliefern kann, wie das gelungen ist, dann ist das natürlich ein wunderbares Gefühl für alle, die daran so hart gearbeitet haben. Die Reaktion auf die Leistung der Korneuburger Darsteller war überwältigend positiv. Die ganze Stadt spricht darüber und ist begeistert.*



*Beim Musikschul-Event der Korneuburger Musikfreunde „Let's make music“ füllte sich die historische Halle 55 ebenfalls bis auf den letzten Platz. Moderiert wurde dieser Musikevent von Peter Polevkovits von Radio Wien.*

Somit war die Werftbühne auch in diesem Jahr ein großer Erfolg und ich freue mich schon ganz besonders auf das Programm der Werftbühne 2016. Tickets und Informationen dazu gibt es ab 1. Juli 2015 auf der Homepage der Werftbühne [www.werftbuehne.at](http://www.werftbuehne.at) sowie im Bürgerservice Korneuburg.

*Alle Fotos: photing.com*



# Sechs Schüler – sieben Preise! Toller Erfolg für die Musikschule



Das Quartett „kla4&Wir“ mit Annika David, die mit der Blockflöte Solo auch einen Preis gewinnen konnte.

Das großartige Ergebnis des Bundeswettbewerbs in Eisenstadt: 6 Schüler konnten 7 Preise erzielen!

Annika David: 1. Preis Blockflöte Solo

Laura Kulterer und Daniel Weilguny: 2. Preis Gitarrenduo „Stringissimus“

Amelie und Annika David, Julia Maurer, Kyu Bin Lee: 2. Preis Quartett „Kla4&Wir“

Musikschuldirektor Prof. Mag. Adolf Vasicek freut

sich besonders über diese hervorragende Leistung: „Ich gratuliere unseren PreisträgerInnen. Es freut mich, dass wir die Erfolge der letzten Jahre nicht nur fortsetzen, sondern sogar noch steigern konnten. Diese Erfolge beweisen das hohe Niveau unserer SchülerInnen. Ich danke allen am Erfolg beteiligten SchülerInnen, deren Eltern und den Lehrkräften für dieses großartige Ergebnis.“

**Wiener Wahnsinn**  
die Kultband aus der Donaustadt

**Sa. 27.6.15**

**Einlass: 19 Uhr**  **Beginn: 21 Uhr**

im Festzelt des  
**ASC Marathon Sparkasse Korneuburg**  
Laaer Str. 80

**Vorverkauf: 10,-**  
**Abendkasse: 12,-**

**Kartenvorverkauf:**  
RU EFA Reisschlo, Hauptplatz 30, 2300 Korneuburg  
Cafe Himmelstas, Hauptstraße 19, 2302 Eisenberg  
ASC Marathon Sparkasse Korneuburg, Laaer Str. 80 (Kasche)



## Menuett zur Eröffnung der Musiktage

Durch einen besonderen Auftritt überraschte die NMS 1 von Korneuburg: Mit einem gespielten und getanzten Menuett von Mozart präsentierte sich die 1b unter der Leitung von Frau FL Ester Eisinger. Dieser Aufführung folgte ein Soloauftritt von David Hofbauer mit dem Blondinenwalzer auf der Steirischen Harmonika. Mit Gospelgesang und einem Volkslied begeisterten die Schulkinder weiterhin und ernteten tosenden Applaus.



STR Andreas Minnich, Vizebgm. Thomas Pfaffl, GR Traude Wobornik, Gabriele Aron von pro musica, Esther Eisinger (Schulchor), Peter Peinstingl (Stadtpfarrchor), Theresia Lederer (Sing, Swing & Soul) und Bürgermeister Christian Gepp eröffneten die Kultur- und Musiktage.



**Zum alten Jollhaus**

**Familie Barenth**  
2100 Korneuburg, Bahnhofplatz 2  
Tel. 02262 / 72 600 • [www.zumaltenjollhaus.at](http://www.zumaltenjollhaus.at)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-22 Uhr • Sa, So und Fe 9-15 Uhr  
Küche: 11-14 Uhr und 17-20:30 Uhr

# 3. KORNEUBURGER



**HÖFEFEST**

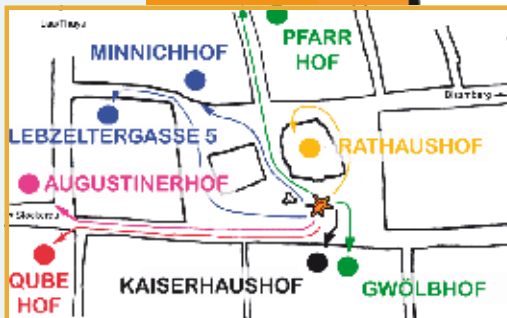
**SAMSTAG  
13. JUNI 2015  
15 - 22 Uhr**

**Künstlerinnen  
und Künstler  
präsentieren  
ihre Werke**

**Buntes  
Programm  
für  
GROSS +  
KLEIN**

---

**EINTRITT  
FREI !**



**Eröffnung um 14:30 Uhr -  
am Hauptplatz beim Rattenfängerbrunnen**

durch Bürgermeister Christian Gepp  
Blue Stars Cheerleader und Chor der 1b der MKMS  
(Korneuburg) mit Frau Dipl.Päd. Esther Eisinger

Alle Informationen gibt's auch im Internet unter

**[www.hoefefest-korneuburg.at](http://www.hoefefest-korneuburg.at)**



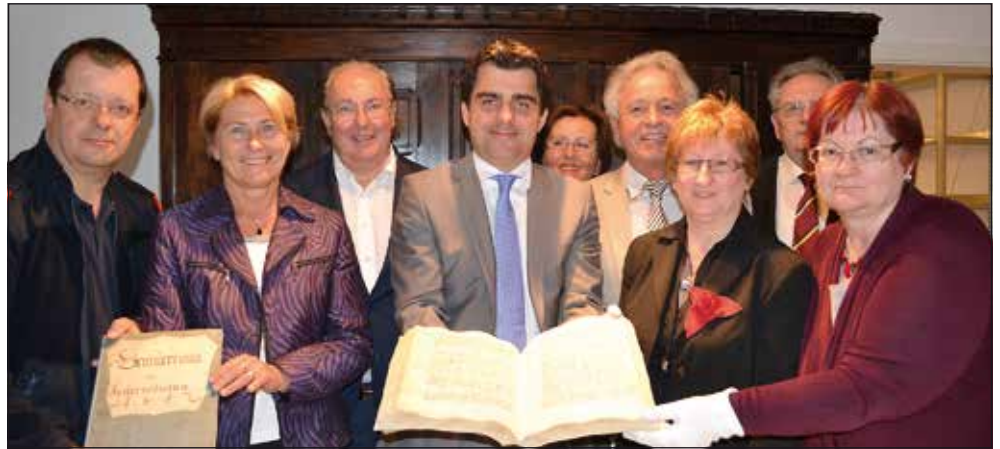
	<b>MINNICHHOF</b> Kunst AKT im Hof Hauptplatz 4	<b>RATHAUSHOF</b> Kunst Welt im Hof Hauptplatz 39	<b>GWÖLBHOF</b> Kunst Sinn Lebensfreude Hauptplatz 20	<b>QUBEHOF</b> Arkaden Lounge Stockerauerstraße 19
<b>AUSSTELLUNGEN</b>	Klaus Augustin (Malerei) Walter Baca (Malerei) Claudia Heiden (Malerei) Traude Kucera (Malerei) Christian Philipp (Lederkunst) Rosemarie Tötzl (Malerei) Theresia Wiedermann (Malerei)	Renate Fahrnik (Keramik) Brigitte Hörmann (Malerei, bemalte Vasen) Josef Körmer (Kunsth Handwerk) Robert Messinger (Lederbearbeitung) Roswitha Schubert (bemalte Keramik) Alexander Spindler (Holzobjekte) Ernst Trybula (Holzobjekte) Ludmilla Wingelmaier (Malerei, Stoffobjekte)	Peter Aigner (Fotografie) Christian Eichinger (Malerei) Christine A Eichinger (Keramik) Heinz Leopold Hoffmann (Aquarell) Renate Klaus (Aquarell) Christine Petsch (Klosterarbeiten, Kohlezeichnungen, Schmuck u. Taschen)	Helga Jansa (Aquarellbilder) Miriam Keuschnig (Acrylbilder) Thomas Lackner (Holzobjekte) Daniela Veegh (handgefertigter Schmuck) Andrea Wimmer (Tuchmanufaktur)
15:00	Auftritt Chor der 1b der MKMS Korneuburg	Kinder spielen Musik	„the coincidence.“ – Jazz	
16:00	HE-LO SZENARIOUM Puppentheater	Lesung von Brigitte Hörmann musikalische Umrahmung: Gruppe "Sing": Swing & Soul / Leitung Theresia Lederer	Dance Pointe - Ballett	ab 16:00 Uhr - Kostproben vom Weingut Jatschka aus Stetten
16:30	Weinverkostung mit der Vinothek „in Vino“			
17:00		The Tea Talk Singers	„Hula O Hawaii“ Dance Company – Hula	
17:30	Lesung von Walter Baca			
18:00	Kesselgulasch vom Gasthaus zur Linde / Familie Hammer		Tanzschule DANEK – Zumba Kids – Zumba	
18:30	DJ Gerald Jenny Bell - Afrobeat - Afrojazz			The Tea Talk Singers
19:00		„D' Rauchschalben“ - Wienerlieder / Leitung von Erika Janda Waschek	PRO MUSICA – Chor	
19:30				
20:00		ALFRED und ROMAN mit Country & Western Music	EX ORIENTE MYSTERIA – Orientalischer Tanz	
21:00	Teilnahme des Museumsvereins Korneuburg		Duo FERRIC – Gesang u. Musik	
<b>WEITERES PROGRAMM</b>	Mitmachprogramm für alle: Reliefgießen, Lederschnitzen, Linoldruck und –schnitzen  Lustiges Charity–Fischen	Mitmachprogramm für alle: Gestaltung von Bilderrahmen mit Mosaiksteinen  Moderation von Radio Korneuburg Kulinarik vom „Rathaus“	15:00 – 17:00 Uhr Kinderschminken  16:00 – 18:00 Uhr fertige dein persönliches Bild – auch für Erwachsene	Chill Lounge Musik und Cocktails

	<b>LEBZELTERGASSE 5</b> Natur Pur Lebzeltergasse 5	<b>PFARRHOF</b> SOMMERKINO Kirchenplatz 1	<b>AUGUSTINERHOF</b> Das Herz von Korneuburg Stockerauer Straße 14	<b>KAISERHAUSHOF</b> Kunst und W ein Hauptplatz 11	
	Brigitta Dusek (Malerei) Karl Hiesinger (Malerei)		<b>Augustinerhof 1. Innen</b> Yonghui Deistler-Yi (Chinesische Tuschkmalerei, Kalligrafie), Uschi Fellmann (Pop-Up Karten), Avicola Colorata (Künstlergilde), Susanne Kantor (Ausstellung, Führungen), Oliver Matuschek (Buddelschiffe), Gerhard Prieler (Tiffany), Tina Ried (Keramik), Oliver Schadler (Zinnfigurenmaler), Simon (Töpfer), Gabi Taubeck (Bilder), Heidelinde Zimmermann (Bilderbuchillustratorin)	Rosemarie Fenz (Malerei) Christian Sturm (Rebstockbilder)	<b>AUSSTELLUNGEN</b>
LIVEMUSIK		<b>Augustinerhof 2. Aussen</b>	Rose Fountain Linedancer RocknVision Tanzshow		15:00 15:30
LIVEMUSIK		Monika Baumann (Keramikschmuck) Barbara Eigner (Schokoladepralinen) Claudia Hochmeister (Cicle-up, Taschen) Roswitha Idinger (Handarbeiten) Imker Korneuburg (Honig) Hubert Görtler (Drechseln)	D' Rauchschalben  RocknVision Tanzshow	musikalische Impressionen mit Manfred Lindner	16:00  16:30
LIVEMUSIK		Kelt -Josef Graf (Metalldesign) Renate König (Ikonen, Gablonzer Schmuck) Eva Netroval (Edelstein, Koralle, Perle) Harry Raab (Holzbildhauer) Tanja Schmied (Kräuterladen) Eva Schnepf (Glasperlenkunst)	offene Chorprobe PRO MUSICA Lesung RocknVision Tanzshow		17:00  17:30
			Chor PRO MUSICA  RocknVision Tanzshow		18:00  18:30
			Radio Korneuburg Roger May und Manfred Mikysek		19:00
			Rose Fountain Linedancer		19:30
			Musik	Irish Folk - Nick da Costa & Friends	20:00
					21:00
Essen vom „Crisu's Diner“: Holzfäller-Spätzle, Blunzengröstel und Kinderteller		FILMVORFÜHRUNG „LOVE STORY“ (USA 1970) Regie: Arthur Hiller Mit Ali MacGraw, Ryan O'Neal	Vorführung Rettungshundebrigade  Teilnahme des Motorradclubs und der Studenterverbindung Laetitia Kulinarik vom „in Vino“	16:00 – 18:00 Uhr Weinverkostung Heurigen Moser  kulinarisch verwöhnen wir Sie mit Irish Stew	<b>WEITERES PROGRAMM</b>
Musik vom Musikhaus Weinhapp!	Der Pfarrhof öffnet um 21 Uhr. Der Film beginnt um 21:30 Uhr.  Snacks + sommerliche Getränke		Mitmachprogramm für alle Stoffdruck, Mitmachspiele	Whiskeyverkostung mit Graham	

# Korneuburger fördern Buchrestaurierungen

Im Jahr 1995 hat die Stadtgemeinde Korneuburg begonnen, die Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Erhalt der Kulturgüter durch die Übernahme von Buchpatenschaften einzubeziehen. Durch die Vergabe solcher Buchpatenschaften konnten bereits an die 40.000 € gesammelt und zur Erhaltung dieses Kulturgutes eingesetzt werden. Damit ist Korneuburg führend auf dem Weg zur Sicherung von historischem Wissen.

Im Rahmen der Eröffnung der diesjährigen Musik- und Kulturtag konnten die Buchpaten Bürgermeister Christian Gepp, MSc, Kommandant HBI Martin Schuster, Stadtamtsdirektorin Waltraud Mayer, KR Norbert Schaller, MR Dr. Gottfried Schiessl,



Martin Schuster, Stadtamtsdirektorin Waltraud Mayer, KR Norbert Schaller, Bgm. Christian Gepp, Gottfried Schiessl mit Gattin Elisabeth, Manuela Nowak und Angelika Bruny sowie Otto Schweizer spendeten für historische Bücher des Stadtarchivs.

die SPÖ-Frauen Manuela Nowak und Angelika Bruny sowie auch Dkfm. Otto Schweizer begrüßt werden.

Die restaurierten Archivalien beinhalteten unter anderem ein Testamentsprotokoll aus dem Jahre

1444, eine Zunfturkunde der Fassbinder aus dem Jahre 1779 sowie die Erneuerung der Feuerordnung von 1812.

Der Gesamtwert der Restaurierungen betrug 3.345 Euro.

Selbst Buchpate, war es Bürgermeister Gepp eine besondere Freude, sich bei den übrigen Buchpaten für den großzügigen Beitrag zum Erhalt der alten Schriftstücke zu bedanken.

**DAS NEUE SCHNELL**

**Jetzt bei uns.**

**Der neue Golf GTE.**  
**150 kW (204 PS) und Ø nur 1,5 l/100 km.**

Spaß auf Knopfdruck: Mit der kombinierten Kraft eines TSI-Aggregats und eines e-Motors beschleunigt der erste Plug-In Hybrid von Volkswagen in nur 7,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h. GT-Power, geladen wie noch nie.

**Think Blue.**

Kraftstoffverbrauch: 1,5 - 1,7 l/100 km. Stromverbrauch: 11,4 - 12,4 kWh/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 35 - 39 g/km. Symbolfoto.

Das Auto.

**spreng**  
*Ihr persönliche Auswahl*

2000 Stockerau, R.-Hirsch-Str. 1a, 0 22 66/625 11, [www.spreng.at](http://www.spreng.at)

**Gasgerätekundendienst**  
**Thermenwartung/Kessel**

für die Postleitzahl 2100..... € 179,99  
 im Zuge einer Wartungsvereinbarung...€ 169,99

(inkl. Anfahrtszeit und Service)

**FRÜHLINGSAKTION 2015** Gutschein € 10,--

(pro Haushalt!)

**T: 0699/10203062**

[www.mlgas.at](http://www.mlgas.at) [office@mlgas.at](mailto:office@mlgas.at)



# Eröffnung Pfarrheim und Ägydiussaal

Am 24. Mai 2015 wurde das Pfarrheim wiedereröffnet. Nach einem festlichen Gottesdienst um 9:30 Uhr, der vom Stadtpfarrchor St. Ägyd feierlich gestaltet wurde, begaben sich die meisten Messbesucher ins neue Pfarrheim, um dieses neu zu entdecken.

Moderiert von Peter Madlberger und Magdalena Schindler, kamen einige der am Bau beteiligten Personen zu Wort. Klaus Michal fasste das Bauprojekt zusammen und bedankte sich bei seinem Team für vier Jahre intensive Arbeit im Bauausschuss.

## Stift zahlte mit

Vom Stift Klosterneuburg, das maßgeblich finanziell und organisatorisch am Bau beteiligt war, überbrachte Novizenmeister Anton Höslinger CanReg die Grüße von Propst Bernhard Backovsky CanReg.

Der stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Michael Jatschka, konnte einen Überblick darüber geben, wie die vielen Pfarrgruppen das neugestaltete Heim nutzen können. Pfarrer Stefan Koller dankte allen Beteiligten und überreichte dem Bauausschuss eine kleine Aufmerksamkeit.

Den Abschluss des Festaktes markierte die Segnung des Pfarrheims durch Herrn Anton Höslinger



Rudolf Röhrich, Ludmilla Wingelmaier, Ante Marijic, Pfarrer Stefan Koller, Anton Höslinger, Klaus Michal, Helmut Stöckl, Eva Gaunerstorfer, Michael Jatschka, Sibylla Michal, Magdalena Schindler.

Foto: C. Stadler

CanReg, wo auch die neu installierte und von Frau Ludmilla Wingelmaier gemalte Ikone des heiligen Ägydius gesegnet wurde. Nach dem Schutzpatron unserer Pfarre wurde auch der neu gestaltete Ägydiussaal benannt, in dem die Ikone einen besonderen Platz gefunden hat.

Im Anschluss an den Festakt, der von der Stadtmusik Korneuburg festlich umrahmt wurde, spielte die Band Late Night auf, und die Gäste konnten sich bei einem entspannten Frühschoppen im Ägydiussaal wohlfühlen oder

sich auf Erkundungstour durchs Pfarrheim begeben.

Die Pfarre dankt allen, die bei der Sanierung und

Adaptierung mitgeholfen haben, und allen Gästen für das fulminante Eröffnungsfest.

M. Jatschka

*Musikhaus Weinhappl*



Herbert Weinhappl  
*Das Musikfachgeschäft in Ihrer Nähe*  
2100 Korneuburg, Lebzeltergasse 4  
Tel: 02262/71272  
www.musikhaus-weinhappl.at

## INSTALLATIONEN FÜR GAS - WASSER - HEIZUNG

2100 Korneuburg  
Hauptplatz 16  
Stockerauer Str. 91  
Tel. 0 22 62/724 60  
Fax 0 22 62/724 606



**KARL  
MEYER**

Ges.m.b.H.

In Zeiten wie diesen ...

## Pellets-Heizanlagen!

Machen unabhängig  
von Öl und Gas.

Wir beraten Sie gerne!

# Was gibt es Neues im Stadtmuseum Korneuburg?

Die Ausstellung **KORNEUBURG EINST & JETZT**, die anhand von alten und neuen Bildern versucht, die Entwicklung der Stadt und das Bewahren des Ortsbildes zu zeigen, ist bis 30. August 2015 zu sehen.

## Eines der ältesten Gebäude der Stadt

In der Roßmühlgasse befindet sich eines der ältesten erhaltenen Gebäude Korneuburgs. Diesem ist die Ausstellung **SYNAGOGE. ROSSMÜHLE. GARAGE. Für immer Ruine?** gewidmet, die bis 27. September 2015 gezeigt wird. Anfang des 14. Jahrhunderts als Synagoge errichtet, ist dieses Gebäu-



Die ehemalige Synagoge in der Roßmühlgasse.

de nach wissenschaftlicher Untersuchung und Beurteilung im deutschsprachigen Raum eines der bemerkenswertesten und wichtigsten Zeugnisse mittelal-

terlicher Synagogen-Architektur und damit weit über unsere Grenzen hinaus bekannt.

Über aktuelle Veranstaltungen, Öffnungszeiten

ten und weitere Aktivitäten des Museumsvereins Korneuburg informiert seit einiger Zeit auch die facebook-Seite ([www.facebook.com/Museumsverein-Korneuburg](http://www.facebook.com/Museumsverein-Korneuburg)) sowie die Homepage: [www.museumsverein-korneuburg.at](http://www.museumsverein-korneuburg.at).

**Kontakt:** Museumsverein Korneuburg, 2100 Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11.  
Mail: [museumsverein.korneuburg@gmx.at](mailto:museumsverein.korneuburg@gmx.at),  
Tel. (0 22 62) 725 33 (So.-Di. 9 bis 12 Uhr).  
**Geöffnet:** jeden Sonntag von 9 bis 12 Uhr, nach Vereinbarung weitere Termine möglich.

## pro musica jubiliert mit „Sing for Joy“

Die Korneuburger Musiktage gewinnen an Schwung. Anfang Mai lieferte der in Korneuburg bestens eingeführte Chor *pro musica* seinen diesjährigen Beitrag.

In der bis auf den letzten Platz besetzten Augustinerkirche war das Motto „Muttertag“ bestimmend

für das Programm. Von Anton Bruckner bis Leonard Cohen reichte der Bogen der Darbietungen, und dabei wurden Gospels und alte Chormusik so ineinander verwoben, dass mancher Zuhörer danach nicht mehr wusste, welcher Art Musik er eher zugeneigt ist. Damit verfolgt *pro musica*

konsequent den Kulturauftrag, den die Stadtregierung Korneuburgs von ihren Vereinen erwartet.

Es soll dazugesagt werden, dass die Sänger und auch der Moderator ihre Spitzenleistungen unentgeltlich erbracht haben. Diese Leistung für Korneuburg war „Spitze“.



*Pro musica gab im Rahmen der Korneuburger Musiktage ein fulminantes Konzert in der Augustinerkirche.*

## Volksschulen: Schulische Tagesbetreuung

1-2 Tage	45 Euro
3 Tage	66 Euro
4 Tage	88 Euro
5 Tage	110 Euro

Diese Preise gelten ab September 2015. Der Betreuungsbetrag pro Monat und pro Kind ist exklusive Essensbeitrag und Basisteilbeitrag inkl. Mehrwertsteuer.

Die Preisgestaltung wurde in Absprache mit den Umlandgemeinden abgestimmt, um auch weiterhin eine optimale Betreuung der Kinder gewährleisten zu können. Nähere Informationen dazu unter [natascha.muellauer@korneuburg.gv.at](mailto:natascha.muellauer@korneuburg.gv.at) oder unter der Telefonnummer (0 699) 15 770 400.

**Die nächste  
STADTZEITUNG  
erscheint im  
September 2015.**



8. – 22. August 2015

# 21. Korneuburger MUSIKSOMMER



Intendanz: Mag. Fritz Stein

**Samstag, 8. August 20.00 Uhr**

Guggenberger Halle

## My Bigband Dreams

Viktor Gernot live mit der Richard Österreicher Bigband und Hits von Tony Bennett, Frank Sinatra u.v.a.

**Donnerstag, 13. August 20.00 Uhr**

Rathaushof/Stadtsaal

## Ich pfeif' auf die Oper

Das Concilium musicum Wien spielt die schönsten Arien von Mozart, Offenbach, Puccini & J. Strauss und Nikolaus Habjan pfeift sie für uns!

**Samstag, 15. August 20.00 Uhr**

**AUSVERKAUFT**

Stadtsaal

## Komm ein bisschen mit nach Italien

Schlagerrevue der 50er & 60er-Jahre mit K. Dorian, A. Kohler, M. Richter & Die Zuckerwatte Combo

**Donnerstag, 20. August 20.00 Uhr**

**AUSVERKAUFT**

Rathaushof

## Raindrops keep falling on my head

Tini Kainrath singt die unsterblichen Evergreens von Burt Bacharach und Musicalhits vom Broadway

**Samstag, 22. August 20.00 Uhr**

Guggenberger Halle

## Wiener Lieder

Karl Markovics & Wolf Bachofner präsentieren Ihr Erfolgsprogramm, mit den Neuen Wiener Concert Schrammeln & Alexander Kukulka

**Kartenpreise** von € 15,- bis 36,-

**Karten:** Tel. 02262/770 411 & Fax 02262 - 770 115  
Bestellungen und Informationen im Internet unter:

**[www.korneuburgermusiksommer.at](http://www.korneuburgermusiksommer.at)**



Foto: © Franco Granello, Bernd Frey, Stephan Haid



## Leopold Angrosch feierte seinen 90. Geburtstag

Den 90. Geburtstag hat Leopold Angrosch am 17. Mai im Kreise der Familie gefeiert.

Doch auch GR Friedrich Blihall ließ es sich nicht nehmen, in Vertretung des Bürgermeisters seine Glückwünsche zu übermitteln.



Jubilär Leopold Angrosch mit Gattin und Schwager, GR Fritz Blihall.

## Jubiläumsurkunde für die freiwillige Feuerwehr

Die freiwillige Feuerwehr der Stadt Korneuburg erhielt anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens eine Jubiläumsurkunde überreicht. Die Festveranstaltung fand in St. Pölten im Landtagssaal statt.



VM Boris Schalko-Strießnig, LR Stephan Pernkopf, Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, LH Erwin Pröll, Altkommandant ELFR Erich Futschek, Bgm. Christian Gepp und OV Peter Sturm bei der Festveranstaltung.

## Ehrungen, Gratulationen

### Dank und Ehre für ausgeschiedene Gemeinderäte

Es war ein sehr feierlicher Rahmen im großen Sitzungssaal im Korneuburger Rathaus, dem Anlass entsprechend. Bürgermeister Christian Gepp hatte eingeladen und viele Ehrengäste waren gekommen, um der Verabschiedung beizuwohnen. Erstmals wurden jene Mitglieder des Gemeinderates, die in der abgelaufenen Legislaturperiode aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind, geehrt.

#### Gepp: „Nicht nur Arbeit einfordern ...“

Bgm. Christian Gepp: „Ich persönlich finde es sehr wichtig, nicht nur Arbeit einzufordern, sondern auch die geleistete Arbeit zu würdigen und sich ehrlich zu bedanken. Das gesamte Gemeinderatsteam hat in den letzten Jahren ein enormes

Arbeitspensum geleistet – dies wäre nicht möglich gewesen ohne den unermüdlischen Einsatz unserer Gemeindemandatäre. Den heutigen Tag wollen wir zum Anlass nehmen, um Danke zu sagen.“

Die geehrten Gemeinderäte „außer Dienst“ erhielten eine Urkunde der Stadtgemeinde sowie eine Korneuburg-Uhr und durften sich ins Goldene Buch der Stadtgemeinde Korneuburg eintragen.

Für mehr als 10-jährige Tätigkeit im Gemeinderat erhielten Stefanie Mannhart, Margarete Rauner und Robert Zodl Ehrenzeichen in Bronze beziehungsweise Silber verliehen.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von einem Bläserensemble der Musikschule Korneuburg.



Margarete Rauner, Gabriele Ehmayer, Stefanie Mannhart, Sabine Gehart, Elisabeth Schindler, Robert Zodl, Stefanie Winkler, Kurt Feichtinger, Gottfried Berger, Richard Schenkirsch, Thomas Pilwax, Friedrich Lang, Bgm. Christian Gepp, Gabriele Karanz, Vizebgm. Thomas Pfaffl, Johann Pfau, Stadtpfarrer Stefan Koller, Ante Marjic, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Stadtamtsdirektorin Waltraud Mayer.



## Freiwillige Feuerwehr: Beförderungen & Angelobungen

Anlässlich des alljährlichen „Floriani“ versammelten sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Korneuburg in der Stadtpfarr-

kirche. Die Sonntagsmesse, zelebriert von Stadtpfarrer Mag. Stefan Koller, stand ganz im Zeichen der Feuerwehr.

In einer Rede gewährte Kommandant HBI Martin Schuster einen Ausblick auf die Aufgaben und Herausforderungen im Jahr 2015 und dankte seiner Feuerwehrmannschaft für den bisherigen tatkräftigen Einsatz für die Stadt Korneuburg.



*Befördert wurden: Fabian Beutel zum Feuerwehrmann, Patrick Hofmann zum Feuerwehrmann, Martin Jany zum Feuerwehrmann, Markus Manhart zum Oberfeuerwehrmann, Kurt Dworak zum Oberfeuerwehrmann, Roland Gletthofer zum Löschmeister; mit Ferdinand Wieshofer (an der Standarte), Martin Schuster, Martin Peterl, Peter Sturm (Kommando), Bgm. Christian Gepp und Vizebgm. Thomas Pfaffl.*

*Folgende FeuerwehrkameradInnen wurden für den Dienst als freiwilliges Feuerwehrmitglied in Korneuburg angelobt: Rene Möslinger, Jürgen „Jonny“ Maresch, Agnes Töglhofer, Dominik Moritz, Maximilian Aichelburg jun., Philipp Trost (Zivildienstleistender), Fabian Beutel, Patrick Hofmann; mit Martin Jany, Ferdinand Wieshofer (an der Standarte), Martin Schuster, Martin Peterl, Peter Sturm (Kommando), Bgm. Christian Gepp und Vizebgm. Thomas Pfaffl.*



## EHRUNGEN IN DEN MONATEN MÄRZ BIS MAI 2015

### Herzliche Glückwünsche ...

#### zum 75. Geburtstag

Frieda Bramböck, Wolfgang Wilim, Erika Schönmüller, Anneliese Guth, Stefan Bruha, Maximilian Kahrer, Kurt Höllmüller, Adolf Woditschka, Ilse Taubeck, Annemarie Kral, Felix Marchl, Josef Gschwindl, Werner Kusebauch, Ing. Walter Horejs, Adolf Essl, Antonia Praschinger, Gertrude Scharinger, Günter Molzer, Ludwig Jelinek, Marianne Molzer, Hermann Schiessl, Hannelore Gangelberger, Franz Mascherbauer, Liselotte Blaschek, Charlotte Dietz, Helmut Frömcke, Gottfried Maly, Heinz Kuffner, Eva Stark, Erika Kaltenbrunner, Barbara Eder, Istrid Rafalzik, Wilhelmine Bieringer, Winfried Kehler, Andreas Scheuer, Traute Weiss, Walter

Tutschku, Erich Mikulic, Karl Meixner.

#### zum 80. Geburtstag

Stefanie Müller, Friedrich Dawid, Mathilde Uhl, Gertraud Staringer, Theresia Czehowsky, Karoline Judex, Gerlinde Schäfer, Johann Schober, Adolf Höllrigl, Josefa Joham, Martha Wittmann, Ernst Bramböck, Franz Kadnoska, Erwin Gröbinger, Walter Stadlbauer, Heinrich Jöbstl, Heinrich Koller, Karl Wittmann, Emil Purkert, Rupert Günthör, Dr. Walter Guggenberger.

#### zum 85. Geburtstag

Margarete Bankmann, Magdalena Zöbinger, Josef Britt, Walter Müllner, Emmerich Major, Josefine Mukstadt, Maria Bröckner, Josefine Porak, Franz Haider, Leopold Pajpach, Margaretha Schaukal.

#### zum 90. Geburtstag

Leopoldine Kleedorfer, Josef Brand, Elisabeth Bruckmühler, Dr. Werner Kaufmann, Hilde Habermayer.

#### zum 95. Geburtstag

Maria Köck, Hilda Röglasperger, Viktoria Gruber, Elfriede Himsl, Franz Kainz, Anna Lorenz, Rosa Schörg.

#### zur goldenen Hochzeit

Werner und Gertrude Feureis, Konrad und Annemarie Gross, Kurt und Ingrid Sladek, Walter und Helene Hödl, Wilhelm und Martha Remsberger, Dr. Walter und Erika Guggenberger

#### zur diamantenen Hochzeit

Engelbert und Theresia Benedikter.

**... und die besten Wünsche  
für Ihren weiteren  
Lebensweg!**

# Sportlererehrung bei Kaiserwetter



GR Sabine Fuchs-Tröger, Stefan Forstner, Silvia Grill, Erika Tauker, Johanna Hitz, Bettina Nikendey, GR Hannes Minatti, Conny Hiesinger, Denise Gruber, Julia Amon, Pia Minatti, Sara Petrova, Theres Steiner, Johanna Schindler, Kathrin Lauter, Bgm. Christian Gepp, und im Vordergrund: Julia Neumann, Marlene Madner-Neichl, Tatjana Huf, Ella Cvijetinovic, Panka Schuster.

Bei Kaiserwetter fand am Hauptplatz vor dem Rathaus die Sportlererehrung statt. 200 Sportler und Trainer wurden für ihre hervorragenden Leistungen im Jahr 2014 geehrt.

**Die Besten der Besten:**

**Team des Jahres:** Union Handball Damen – er-

reichten als jüngstes Team den 5. Platz in der ersten Handballliga

**Sportlerin des Jahres:**

Karoline MISCHKE, Tischtennis – mehrfache österreichische Meisterin und 9. bei den Youth Olympic Games in Nanjing (China)

**Sportler des Jahres:** Günther REINWALD, Kick-

boxclub Korneuburg – österreichischer Meister und 3. Platz bei der WM in Rimini (nicht anwesend)

**Newcomer Award:**

ATUS Korneuburg Jugend C – österreichischer Meister und NÖ Landesmeister

**Folgende Sportmedaillen wurden vergeben:**

**Sportmedaille in Gold:**

Romana Dworzak – VHS Cheerleaders Blue Stars

Robert Manhart – ASC Marathon

Erich Rebler – ASC Marathon

Paul Horniatschek – ASC Marathon

**Sportmedaille in Silber:**

Helga Schwarz – ATUS Korneuburg

Elisabeth Müller – ATUS Korneuburg

Norbert Schirmbrand – ATUS Korneuburg

**Sportmedaille in Bronze:**

Katharina Auer – ATUS Korneuburg

Regina Spitaler – ATUS Korneuburg

Hannes Lorenz – ATUS Korneuburg

Kurt Broneder – Schachverein Korneuburg

## Biker: Top bei der Technik und im Gelände

Sechs Korneuburger Nachwuchsbiker des URC Bikerei starteten im Mai beim Kids-Bike-Opening in Graz/Stattegg und behaupteten sich in einem sehr stark besetzten Starterfeld mit 251 Kids aus 8 Nationen. Für die Fahrer galt es, einen Kombi-Bewerb aus Technik und Cross Country zu absolvieren, wobei das Ergebnis des Technikbewerbs den Startplatz beim Cross Country ergab. Alle URC-Bikerei-Fahrer zeigten im Rennen eine tolle Fahrtechnik und bewiesen außerdem gute Kondition.



Stefan Klien konzentriert im Parcours.

## Kinderprogramm im Florian-Berndl-Bad!

Spaß, Abwechslung und gute Laune ist im Florian-Berndl-Bad immer garantiert.

Während der Sommerferien gibt es heuer ein besonderes Zusatzangebot.

In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Wir sind Kinder“ wird es im Juli und August an zwei Tagen der

Woche spezielle Aktionen geben, viele davon wetterunabhängig im Frei- oder Hallenbad. Genaue Details entnehmen Sie bitte der Homepage [www.berndlbad.at](http://www.berndlbad.at).

Am 19. 07. und am 30. 08. finden wieder unsere beliebten „Aqua Zorbing Action Days“ statt.





## Sportfest: 500 Kids waren dabei! Freiluft-Fitness-Center eröffnet



Benjamin Milleder und Mario Müllner (am Crosstrainer) freuen sich mit VstDir. Armand Drobesch, GR Sabine Fuchs-Tröger, VStDir. Ingeborg Wingelhofer und Bgm. Christian Gepp über das neue Sportangebot in Korneuburg.

Mit einem großen Sportfest wurde der Korneuburger Bewegungspark eröffnet. 500 Schülerinnen und Schüler der Korneuburger Schulen waren mit von der Partie.

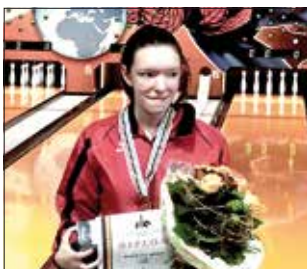
Die VolksschülerInnen turnten am Vormittag, am Nachmittag ließen sich die Größeren instruieren. Traubenzucker, Mineralwasser und Äpfel standen zur Verfügung, um den Blutzucker manch ausgepowerter Kids wieder auf gleich zu bringen. Ein Stangenlauf-Wettbewerb brachte einige Läuferinnen und Läufer sehr ins Schwitzen. Viele Körperbewusste trainieren bereits regelmäßig in der neuen Anlage, auch die SportpädagogInnen sind von dem

Angebot begeistert und werden hier Turnstunden abhalten. Die Errichtung der Sportanlage wurde von der Sparkasse Korneuburg unterstützt.

„Mit dem Bewegungspark stellen wir für alle Altersgruppen eine öffentliche Sportmöglichkeit, ein Fitnesscenter unter Bäumen, zur Verfügung. Wir freuen uns für Korneuburg, diesen internationalen Trend anbieten zu können“, so Bürgermeister Christian Gepp.

Der Bewegungspark ist im Jubiläumspark untergebracht: An jedem der 10 Geräte wird an einer Tafel erklärt, wie die Geräte benutzbar sind und welche Muskelpartien damit trainiert werden können.

## Gold für Korneuburger Keglerin bei der Jugend-Weltmeisterschaft



Caroline Futschek erreichte beim U14-Einzelweltpokal 2015 in der Sportarena Speichersdorf (Bayern) im Finale Sportkegeln Einzel weiblich mit 566 Kegeln den 1. Platz und somit Gold. Wir gratulieren recht herzlich.

# VERANSTALTUNGEN JUNI 2015

## Jeden 1. Samstag im Monat

15:00 Uhr

### Turmführung

**Treffpunkt:** Rathausinnenhof

## Jeden Montag

09:45–12:00

### Müttergruppe

**wo:** Ord. DDR. Sator

**Veranstalter:** Mobile Kinderkrankenschwester Grete Melzer

**Infos:** www.praxisgemeinschaft161.at

**Jeden Dienstag,** 12:00–14:30,

**Jeden Donnerstag,** 8:00–11:30 und 12:30–14:00

### Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt

**wo:** NÖ Gebietskrankenkasse

**Veranstalter:** NÖ Gebietskrankenkasse und Pensionsversicherungsanstalt, pva-lsn@pva.sozvers.at  
www.pensionsversicherung.at, Tel. 050303

**Infos:** www.noegkk.at; korneuburg@noegkk.at

## Diverse Kurse

### VHS-Korneuburg

**wo:** Karl-Liebleitner-Ring 9, Korneuburg

**Infos:** office@vhs-korneuburg.at

### Tanzkurse

**wo:** Musikfreundesaal

**Veranstalter:** Tanzschule Danek

### KIDS WingTsun – Selbstbehauptung – Selbstverteidigung

**wo:** Fitnesscenter Oase, Aerobicsaal

**Veranstalter:** WingTsun-Schule Korneuburg, Franz Widhalm, Sifu

**Infos:** www.ewto.at; franz.widhalm@ewto.at

## 08. 06. 2015

18:30–20:00

### Vortrag Treffpunkt Gesundheit – „Wann soll ich zum Rheumatologen gehen?“

mit OA. Dr. Thomas Nothnagl

**wo:** Landesklinikum Korneuburg

**Veranstalter:** Landesklinikum Korneuburg, Wiener Ring 3–5, Korneuburg

**Infos:** www.korneuburg.lknoe.at;  
presse@korneuburg.lknoe.at

## 09. 06. 2015

19:15–21:00

### HATHA YOGA – offene Stunde

**wo:** Ruderverein Alemannia, Korneuburg

**Veranstalter:** Mag.<sup>a</sup> Renate Rosenegger, Dammstr. 6/24, Korneuburg

**Infos:** www.rosenegger.or.at

## 10. und 11. 06. 2015

18:30–19:30

### Schulkonzert der NNÖMS I

**wo:** Neue Mittelschule Korneuburg, Schulbühne

**Veranstalter:** Stadtgemeinde Korneuburg

## 11. 06. 2015

19:30–00:00

### Kabarettabend mit Gery Seidl

**wo:** Stadtsaal Korneuburg

**Veranstalter:** Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg, Karin Kalcher

## 12. 06. 2015

20:30–23:30

### GWÖLB Live: Funkorama.

**Veranstalter:** GWÖLB Bier & Kultur, Hauptplatz 20, Korneuburg



## 13. 06. 2015

10:00–14:00

### MTB-Technikbewerb (NÖ MTB-Cup)

**wo:** BMX-Bahn (Robinsonspielplatz), Korneuburg

**Veranstalter:** URC Bikerei.at, Mag. Stefan Klien, Korneuburg

**Infos:** www.bikerei.sportunion.at; st\_klien@utanet.at

## 13. 06. 2015

14:30–22:00

### 3. Höfefest 2015

**wo:** Korneuburg

**Veranstalter:** Stadtmarketing, Michaela Hörmann, Hauptplatz 39

**Infos:** Ludmilla.Wingelmaier@A1.net

## 13. 06. 2015

19:30–21:30

### Rockkonzert Musikschule Interkunst

**wo:** Musikfreundesaal

**Veranstalter:** Stadtgemeinde Korneuburg, Gabriele Kaiser, Hauptplatz

## 16. 06. 2015

16:15–17:45

### Spiel, Spannung und Spaß mit outdoorpädagogischem Training

**wo:** Sonderpädagogisches Zentrum

**Veranstalter:** Outdoorpädagogik NÖ, Martin Kronberger, Petra Gerstenecker, Windmühlg. 13/2/4, Korneuburg

**Infos:** www.outdoorpaedagogik-noe.at  
office@outdoorpaedagogik-noe.at

**20. 06. 2015,** 15:00–02:00

**21. 06. 2015,** 10:00–14:00

### Stadtfest Korneuburg

**wo:** Hauptplatz Korneuburg

**Veranstalter:** Stadtmarketing Korneuburg, Andreas Minnich, Hauptplatz 39, Korneuburg

**Infos:** www.stadtfest-korneuburg.at

## 21. 06. 2015

15:00–16:00

### Klassenabend Schlagwerk und Klarinette

**wo:** Musikschule

**Veranstalter:** Musikschule der Korneuburger Musikfreunde



# VERANSTALTUNGEN JUNI-SEPT. 2015

**22. 06. 2015**

20:30-23:30

**GWÖLB Live: 17th Celtic Summer Night.  
Full Set (IE).**

**Veranstalter:** GWÖLB Bier & Kultur Hauptplatz 20, Korneuburg



**26. 06. 2015**

19:00-21:30

**Selbsthilfegruppe „Pflegerische Angehörige“**

**wo:** PSZ, Clubraum

**Veranstalter:** CLUB Pflegerische Angehörige, DGKS Maria-Luise Jerabek, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Wiener Straße 5/1/6, Spillern

**Infos:** www.mljerabek.wix.com/pflegerischeangehoerige  
m.l.jerabek@gmx.at

**27. 06. 2015**

08:00-13:00

**Kinderflohmarkt**

**wo:** Hauptplatz  
Anmeldung im Stadtmarketing

**27. 06. 2015**

15:00-16:30

**„Historismus trifft Jugendstil“ – Stadtführung  
Stockerau**

**wo:** Rathaus Stockerau

**Veranstalter:** Weinviertel-Tourismus, Sonja Eder

**Infos:** www.weinvierteldonauraum.at

**27. 06. 2015**

16:30-17:30

**Klassenabend Violine**

**wo:** Musikschule

**Veranstalter:** Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

**27. 06. 2015**

19:00-00:00

**Zeltfest ASC Marathon Sparkasse Korneuburg**

**wo:** Rattenfängerstadion

**Veranstalter:** ASC Marathon Sparkasse Korneuburg, Franz Zainzinger

**28. 06. 2015**

09:00-00:00

**3. Donaufrühschoppen**

**wo:** Rattenfängerstadion

**Veranstalter:** ASC Marathon Sparkasse Korneuburg, Franz Zainzinger

**16.-18. 7. 2015, Do. 10-22, Fr. 10-24, Sa. 10-18 Uhr**

**Italienischer Markt**

**wo:** Hauptplatz

**Veranstalter:** Stadtmarketing Korneuburg

**08. 08. 2015**

20:00-22:30

**My Big Band Dreams – Viktor Gernot**

**wo:** Guggenberger-Halle

**Veranstalter:** Stadtgemeinde Korneuburg, Gabriele Kaiser

**10. 08. 2015**

07:00-14:00

**Jahrmarkt**

**wo:** Hauptplatz

**Infos:** buergerservice@korneuburg.gv.at

**13. 08. 2015**

20:00-22:30

**Ich pfeif auf die Oper**

**wo:** Rathaushof

**Veranstalter:** Stadtgemeinde Korneuburg, Gabriele Kaiser

**15. 08. 2015**

20:00-22:30

**Komm ein bisschen mit nach Italien ...**

**wo:** Stadtsaal Korneuburg

**Veranstalter:** Stadtgemeinde Korneuburg, Gabriele Kaiser

**20. 08. 2015**

20:00-22:30

**Raindrops keep falling on my head ...**

**wo:** Rathaushof

**Veranstalter:** Stadtgemeinde Korneuburg, Gabriele Kaiser

**22. 08. 2015**

20:00-23:00

**Wiener Lieder**

**wo:** Guggenberger-Halle

**Veranstalter:** Stadtgemeinde Korneuburg, Gabriele Kaiser

**28. 08. 2015**

18:00-21:00

**Lange Einkaufsnacht**

**wo:** rund um den Hauptplatz Korneuburg

**Veranstalter:** Stadtmarketing Korneuburg, Andreas Minnich, Hauptplatz 39, Korneuburg

**28. 08. 2015**

15:00-21:00

**Montmartre in Korneuburg – Künstlern über die  
Schulter schauen**

**wo:** Hauptplatz

**Veranstalter:** ArtPoint und befreundete Künstler

**29. 08. 2015**

14:00

**9. Drachenbootrennen der LEADER-Region  
Weinviertel Donauraum**

**wo:** Werft Korneuburg

**Veranstalter:** LEADER-Region Weinviertel Donauraum, Günther Laister, Bankmannring 19, Korneuburg

**05. 09. 2015**

09:00-23:55

**Oldtimertreffen**

**wo:** Hauptplatz Korneuburg

**Veranstalter:** Stadtmarketing Korneuburg, Andreas Minnich

Ihre Veranstaltungen können Sie auf der Homepage  
der Stadtgemeinde eintragen:

[www.korneuburg.gv.at/veranstaltungen](http://www.korneuburg.gv.at/veranstaltungen)

# DOPPELHAUSANLAGE | BISAMBERG/SETZGASSE

**PROVISIONSFREI**  
direkt vom Bauträger



**GRATIS UNTERLAGEN  
ANFORDERN!**

**KONTAKT 0664/611 39 30**

Bmst. Ing. Wolfgang Weingril  
krem@langmoderneswohnen.at

[www.langmoderneswohnen.at](http://www.langmoderneswohnen.at)

**lang:**  
**modernes  
wohnen**

## Impressum:

**Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:** Stadtgemeinde Korneuburg. **Redaktion:** Mag. Sabina Kaubek. **Beide:** 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, **Tel.:** (0 22 62) 770-112, Fax: 770-115 · **Internet:** [www.korneuburg.gv.at](http://www.korneuburg.gv.at) · **E-Mail:** [sabina.kaubek@korneuburg.gv.at](mailto:sabina.kaubek@korneuburg.gv.at)  
Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. **Linie:** Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.

**Inseratannahme und Gestaltung:** Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Telefon (0 22 62) 718 18 oder 736 66, [werbung@vogelmedia.at](mailto:werbung@vogelmedia.at)

**Druck:** Ueberreuter Print GmbH, Industriestraße 1, 2100 Korneuburg, Telefon 0 22 62/789-0, [www.ueberreuter.com](http://www.ueberreuter.com).